BERGHEIMER Chronik

AKTUELLES UND
HISTORISCHES
AUS UNSEREM STADTTEIL



Bergheim feiert wieder

Nach Corona endlich wieder Feste und Vereinsleben

Wir für die Bürger - gemeinsam für Bergheim

ORTSRING BERGHEIM an der Sieg

Ausgabe Oktober 2022 29

Impressum

Herausgeber:
Ortsring Bergheim e.V.
Mail: info@ortsring-Bergheim.de

Redaktion:
Peter Reiss, Raimund Stocksiefen, Judith Krämer
Mail:
redaktion@ortsring-bergheim.de

Layout und Satz:
Peter Reiss

Herstellung:
4stepsmedia, 53844 Troisdorf

Druckauflage:
2600 Stück

Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich

Verbreitungsgebiet:
Kostenlose Verteilung an alle Bergheimer Haushalte. Weitere Exemplare liegen in Bergheimer Geschäften und im Rathaus der Stadt Troisdorf aus.

Die Bilder dieser Ausgabe stammen von:
Peter Reiss - Archiv 4stepsmedia; Adobe Stock; Fischereimuseum Bergheim an der Sieg; Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg; Hans-Erich Engels; Kanu Klub Pirat; Freiwillige Feuerwehr - Löschgruppe Bergheim; Pressestelle der Stadt Troisdorf; SV Bergheim; Junggesellenverein „Einigkeit" Bergheim; Jugendzentrum TK3; Siegauenschule; Raimund Stocksiefen; Kindergarten Astrid-Lindgren-Str.; Kita Markusstraße; Maria Reinartz; Pixabay; MGV Concordia Bergheim;

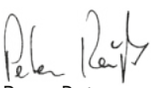
Redakt. Haftungsausschluss:
Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts der abgedruckten Texte und gesponserten Anzeigen keine Gewähr. Sie distanziert sich ausdrücklich von Inhalten der Werbung politischer Parteien.
Veröffentlichte Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender/innen wider, die nicht mit der Ansicht des Redaktionsteams übereinstimmen muss.
Falls dem Redaktionsteam zu viele Artikel vorliegen sollten, sind Wartezeiten bis zu einer Veröffentlichung unvermeidlich. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung vor. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass Leserbriefe grundsätzlich kurz gehalten werden sollen.



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
was war das für ein Sommer? Extreme Dürre, trockene Flüsse, übervolle Schwimmbäder und Temperaturen bis an die 40-Grad-Marke.
Nach diesem brüllend heißen Sommer freut man sich nun doch wieder auf gemäßigte Temperaturen und auch wieder auf die neue Bergheimer Chronik.
In dieser Ausgabe berichten wir in einem Beitrag über den Hitzesommer mit fehlendem Regen und auch über die Auswirkungen in der Zukunft.
Neben dem niedrigen Rheinpegel auf Rekordtiefe, ist aber auch glücklicherweise etwas anderes gefallen, nämlich die Corona-Inzidenzwerte. Endlich konnten diverse Einschränkungen für die Bevölkerung gelockert werden. Das führte nach nunmehr zwei Jahren endlich einmal wieder dazu, mit anderen Menschen zusammen zu feiern.
Und das durften wir in diesem Jahr reichlich erleben. Von den vielen Festen und Feierlichkeiten berichten unsere Vereine in dieser Ausgabe.
Über interessante Neuigkeiten aus unserem Stadtteil und der Umgebung, Geschichtliches aus unserer Heimat und natürlich weitere Aktivitäten unserer Ortsvereine halten wir die Leser wie immer auf dem Laufenden. Also nehmen Sie sich ein halbes Stündchen Zeit, um zu erfahren, was sich hier bei uns so alles zugetragen hat.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Durchstöbern.



Peter Reiss
Redaktionsleiter

Frida, Frederike und Franziska verschönern Elly-Heuss-Knapp-Platz

Die Frösche Fritz, Fred und Fridolin bevölkern schon länger den Paul-Schürmann-Platz in Bergheim. Jetzt verschönern drei weitere, weibliche Frösche den Elly-Heuss-Knapp-Platz, der Im Herbst 2021 saniert worden war.
Ortsvorsteher Guido Menzenbach hatte 2020 bei einem Besuch mit seiner Ehefrau in Xanten im Baustoffhandel Hopmann eher zufällig einen Granitfrosch gesehen, der zu den drei männlichen Fröschen passte.

Menzenbach fand mit Hilfe von Baustoffhändler Norbert Hopmann noch zwei weitere, passende Frösche, die im Dezember 2021 in Troisdorf angeliefert und im April 2022 auf dem Platz im Baugebiet „Am Krausacker" aufgestellt wurden. Ortsvorsteher Guido Menzenbach hat die Gesamtkosten von rund 2.500 Euro aus besonderen Projektmitteln des Ortsvorstehers beigesteuert.





Die Stadt Troisdorf hatte den Ortsvorstehern der 12 Troisdorfer Stadtteile 2020 finanzielle Mittel für besondere bürgerorientierte Projekte zur Verfügung gestellt. Die Höhe richtete sich nach den jeweiligen Einwohnerzahlen. Die Ortsvorsteher nehmen als Ehrenbeamte dazu Ideen aus Bürgerschaft, Vereinen und Organisationen entgegen, die dann umgesetzt werden können.

Bürgermeister Alexander Biber nahm jetzt bei einem Besuch in Bergheim die drei neuen Platzbewohnerinnen Frida, Frederike und Franziska in Augenschein und dankte Ortsvorsteher Menzenbach für seine Idee und sein Engagement. Herr Menzenbach bedankte sich ebenfalls bei den Beteiligten, mit deren Unterstützung der Elly-Heuss-Knapp-Platz zu einem wahren Froschparadies wurde.



Verschwörungstheorien im Netz können gefährlich werden

Wir wollen, dass Sie sicher leben. Ihre Polizei

30 Prozent der deutschen Bevölkerung halten Verschwörungstheorien für wahrscheinlich oder richtig.

Das Internet ist ein Nährboden für Fake News und Verschwörungserzählungen. Gerade in Zeiten der Verunsicherung, einem wachsenden Misstrauen in Staat und Institutionen, wie z.B. während der Energiekrise oder hinsichtlich der Impfdiskussion, haben Verschwörungstheorien hohen Zulauf.
Sowohl in den Medien als auch in unserem Alltag begegnen wir immer häufiger den unterschiedlichsten, diffusen Geschichten. Erzählungen über Verschwörungen und geheime Mächte, die das einfache Volk im Hintergrund beherrschen, finden sich seit dem Aufkommen der sozialen Medien verstärkt und spätestens seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie massenhaft.

30% der Deutschen offen für Verschwörungstheorien

Knapp ein Drittel der Deutschen hat laut einer repräsentativen Befragung der Konrad-Adenauer-Stiftung zufolge einen Hang zu Verschwörungstheorien. Die Aussage „Es gibt geheime Mächte, die die Welt steuern" befanden 11 Prozent der Befragten für richtig; 19 Prozent hielten sie für wahrscheinlich richtig.
Verschwörungstheorien werden über Messengerdienste verbreitet.

Einzelpersonen oder Gruppen werden oft zu Sündenböcken erklärt und die Gerüchteküche im Netz aufgeheizt. Die Theorien werden über Messengerdienste wie Telegram oder WhatsApp und soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram und YouTube weiterverbreitet. Hier finden diese Aussagen anonyme Unterstellungen und Schuldzuschreibungen, teils fanatische Follower. Zunehmende verbale Gewalt und Hass im Netz führen schlimmstenfalls zu Gewalt und Vandalismus.

So können Sie Verschwörungstheorien schnell den Wind aus den Segeln nehmen

- Texte und Überschriften kritisch betrachten: Falschmeldungen locken oft mit reißerischen Überschriften und so genannten Clickbaits, die Ihre Emotionen ansprechen. Hier ist Vorsicht geboten: Wenn schockierende Behauptungen in einer Überschrift unglaubwürdig klingen, sind sie es vermutlich auch.
- Quellen genau prüfen: Wo kommt die Information her und ist der Absender vertrauenswürdig? Seien Sie besonders skeptisch, wenn überhaupt keine Quelle angegeben wird oder auf einer Website gar das Impressum fehlt.
- Fakten checken: Sind die Informationen wirklich korrekt, wurde noch in anderen Medien, Zeitungen, Internetseiten darüber berichtet? Dabei helfen auch Faktenchecker-Seiten wie Correctiv.org, Tagesschau.de, Mimikama.at oder BR.de.
- Auf Verschwörungstheorien hinweisen: Weisen Sie den Urheber der Meldung darauf hin, dass er möglicherweise auf eine Verschwörungstheorie gestoßen ist, bzw. eine solche verbreitet. Fordern Sie eine korrekte Quellenangabe. Seien Sie dabei stets respektvoll.
- Problematische Inhalte melden: Inhalte die Fake News oder Verschwörungstheorien enthalten, können direkt beim Onlinedienst als solche gemeldet werden, damit sie gelöscht werden.

Weitere Infos über: www.polizei-beratung.de



Terminvereinbarung hat sich bewährt und soll ausgebaut werden

Seit zwei Jahren arbeiten zahlreiche Ämter der Troisdorfer Stadtverwaltung erfolgreich mit Terminvergaben für die Bürger*innen. Damals hatten die Pandemie und die damit erforderliche Kontaktsteuerung zu einem Umdenken geführt.
Die Rückmeldungen zur Terminvereinbarung sind aus der Bevölkerung und den publikumsintensiven Fachämtern sehr positiv. Der Verwaltungsvorstand hat sich nach den positiven Erfahrungen nun dafür ausgesprochen, die Terminvergaben für den Publikumsverkehr dauerhaft in der Troisdorfer Stadtverwaltung zu etablieren.
Derzeit ist die Stadtverwaltung wöchentlich 25,5 Stunden geöffnet. Hinzu kommen Servicezeiten und Terminvereinbarungen. Da sich die Terminvereinbarungen in allen Ämtern mittlerweile gut etabliert haben, sollen ab dem 1. Oktober die Öffnungszeiten flexibler und zugleich bedarfsorientiert



gestaltet werden. Die Ämter sind künftig mo bis fr zwischen 7:30 und 12:30 Uhr sowie mo, di und do zwischen 13:30 und 16:00 Uhr erreichbar. Das sind wöchentlich 32,5 Stunden Servicezeit. Die Mittwoch- und Freitag-Nachmittage stehen weiterhin zusätzlich für Terminvereinbarungen zur Verfügung, sind aber für „Laufkundschaft" geschlossen. Für Bürger*innen, die ohne Termin zur Stadtverwaltung kommen, sollen deren Anliegen entgegengenommen werden, damit ein zeitnaher Termin vereinbart werden kann. Für Berufstätige können auch Termine über die Servicezeiten hinaus angeboten werden. Durch den Wegfall des „langen Montags" wird die zeitliche Flexibilität erhöht.
Das Bürgeramt hat abweichend zusätzlich weiterhin montags von 13:30 bis 19 Uhr geöffnet. Der Mittwochnachmittag dort ist ausschließlich für Terminkunden geöffnet.
Bis Ende Oktober beabsichtigt die Stadt Troisdorf, virtuelle Beratungsbüros einzuführen. In einem ersten Schritt testet das Sozialamt gleich drei virtuelle Büros: 1. Senioren- und Pflegeberatung, 2. Beratung und Hilfe für Bürger*innen mit Migrationshintergrund und 3. Wohnberechtigungsschein und Wohnungsvermittlung. Ein Ausbau des Angebots ist bei entsprechender Resonanz angedacht.

Laubabholservice in Troisdorf

Laub auf der Straße birgt Gefahren für den Autoverkehr, für den Radverkehr und für Leute, die zu Fuß unterwegs sind, gleichermaßen. Eine Rutschgefahr entsteht besonders häufig, wenn es regnet. Deswegen ist es wichtig, das Laub von den Straßen und Gehwegen rechtzeitig zu entfernen.

Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützt die Stadt Troisdorf im Herbst die Bürger*innen bei der Laubentsorgung auf besonders belasteten öffentlichen Verkehrsflächen und richtet ab dem 01. Oktober bis zum 15. Dezember, zusätzlich zu der Kehrleistung einen Laubabholservice in Straßen mit zahlreichen städtischen Bäumen ein.

Anlieger*innen der in der Liste aufgeführten Straßen sammeln das Laub in Säcken ein. Die gefüllten Säcke können zu vorgesehenen Abholtagen in den oben angegebenen Zeiträumen morgens bis 7 Uhr am Straßenrand (analog Müllabfuhr) abgestellt werden.

Bitte beachten!

Beim Abholservice in der jetzigen Form fällt sehr viel Kunststoffabfall in Form von Säcken an. Daher möchten wir in Zukunft vom Herausgeben und Einsammeln der Kunsstoffsäcke weg, hin zu Laubkörben, die regelmäßig durch das Baubetriebsamt geleert werden. Hierzu werden wir in diesem Jahr die ersten Straßen testweise mit diesen Laubkörben ausstatten und keine Laubsäcke an die entsprechenden Anwohner ausgeben. Damit die Umstellung reibungslos funktioniert, ist die Stadt auf die Mithilfe der Bürger*innen angewiesen und möchte eindringlich darum bitten, lediglich das gesammelte Laub der Gehwege in die Laubkörbe zu füllen. Keinen Grünschnitt und keine Äste!

Leere Säcke werden ab 01. Oktober kostenlos am Rathausempfang und auf dem städtischen Bauhof während der Dienstzeit, ausschließlich an die Anlieger der Straßen aus dem Laubabholservice, die Laub von städtischen Bäumen einsammeln, in kleinen Mengen abgegeben.

Privat zur Verfügung gestellte Säcke werden in den in der Liste aufgeführten Straßen ebenfalls abgeholt, sofern sie durchsichtig sind oder aber eine entsprechende Kennzeichnung „Laub“ aufweisen.

Bürger*innen, die nicht in den Genuss des Abholservice kommen, können das Laub von städtischen Bäumen, das auf der Fahrbahn und dem Gehweg gesammelt wurde, zum Bauhof bringen.

Für die Entsorgung privater Gartenabfälle sind die Dienste der RSAG in Anspruch zu nehmen. Der städtische Bauhof nimmt kein Laub und keine Gartenabfälle von privaten Grundstücken an.

Abholung in Bergheim

Dienstags auf dem Paul-Schürmann-Platz und in der Friedhofstraße.

Hubschrauber über Bergheim



Einige Leser der Bergheimer Chronik fragen immer mal an, warum gerade bei uns in Bergheim ein so reger Flugverkehr herrscht. Täglich sieht man, neben kleinen Flugzeugen, vornehmlich Hubschrauber aller Art und ab und an läßt sich auch mal ein Zeppelin sehen.

Dass am Himmel über Bergheim immer etwas los ist, liegt an der unmittelbaren Nähe zum Flugplatz Hangelar, der im Flugjargon „Sierra 1“ genannt wird.

Er liegt im unmittelbaren Einflussbereich dreier zugelassener Landeplätze der allgemeinen und hoheitlichen Luftfahrt. „Sierra 1“ ist überdies ein Pflichtmeldepunkt, der nach luftrechtlichen Anflugverfahren im Sichtflug zu überfliegen und im Flugfunkverkehr mit dem Lotsen des Kontrollturmes Köln-Bonn, zu melden ist.

Hinzu kommt, dass der Verlauf des Rheins gerne als Navigationshilfe auf der Nord-Süd-Linie zwischen z.B. Köln und Koblenz genutzt wird.

Dauerhaft wird der Flugplatz Hangelar wie folgt genutzt:

- Verkehrslandeplatz Bonn-Hangelar
- Luftfahrerschule der Bundespolizei
- Bundespolizei Fliegergruppe
- ALT (ADAC) Luftfahrttechnik
- Air Lloyd Deutsche Helikopterflugservice
- Regionale Hubschrauberunternehmen im privaten oder geschäftlichen Bereich

Die Bundespolizei betreibt ihre Luftfahrerschule auf teilweise eigenem Flugbetriebsgelände sowie auf dem Gelände des Verkehrslandeplatzes Bonn-Hangelar. Sie nutzt den An- und Abflug über die Siegaue - also in Hör- und Sichtweite der Anwohner aus der Region Bergheim - um Piloten auszubilden, zu überprüfen oder für den direkten Einsatz.

Auf den Verkehr von Rettungshubschraubern ist außerdem besonders hinzuweisen: die Rettungshubschrauber Christoph 3 und Christoph Rheinland sind am Verkehrsflughafen Köln-Bonn stationiert. Bei der Rückkehr vom Einsatz aus südlichen Gebieten, wie dem Uniklinikum Bonn, erfolgt der Einflug nach Köln-Bonn häufig über „Sierra 1“.

Das Gebiet ist nicht nur dicht bebaut. Auch Stromleitungen und Pipelines sind engmaschig verlegt und werden regelmäßig durch die Hubschrauber überprüft.

Am Wochenende werden Hubschrauberunternehmen gerne von Rundfluggästen gebucht. Die Unternehmen fliegen dann touristische Rundflüge ab Bonn-Hangelar zu den Sehenswürdigkeiten der Region im 15 Minuten Radius. An- und Abflüge erfolgen aus Gründen des Lärmschutzes über die unbesiedelten Siegauen.

Mit diesen Ansatzpunkten lässt sich der häufige Flugbetrieb mit Hubschraubern im Bereich der Siegmündung und den angrenzenden Ansiedlungen erklären.

Natürlich ist die Geräuschkulisse für manch einen Einwohner doch ziemlich nervig, auf der anderen Seite darf man aber nicht vergessen, dass die meisten Hubschraubereinsätze in irgendeiner Weise der Allgemeinheit zugutekommen.



Die Dürre und der Regen

Es sieht schon gespenstisch aus. Unser Fluss, der Rhein, der normalerweise zu den verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt gehört, trocknete in diesem Sommer immer mehr aus. Durch das heiße Wetter und den fehlenden Niederschlag wurde er immer flacher. Das Ablesen von Pegelständen war für die betroffene Schifffahrt eine Zitterpartie.

Besonders ernst war die Lage im Norden Deutschlands kurz vor der niederländischen Grenze, wo sogar ein negativer Stand ermittelt wurde. Auch andere Rhein-Pegel lagen auf einem historischen Tiefstniveau. Beim Deutschen Wetterdienst warnt man vor den wirtschaftlichen Folgen des Wetters, weil auch die Böden eine extreme Trockenheit zeigen. Dies ist nicht nur dem fehlenden Regen, sondern auch der hohen Verdunstung geschuldet, die nicht nur der Landwirtschaft große Probleme bereitet.

Nun stellt sich natürlich die Frage, wo geht eigentlich das Wasser hin, wenn es verdunstet und es mit all den Dürren immer trockener auf der Erde wird? Eine Gleichung von Claudius-Clapeyron besagt, dass die Fähigkeit der Atmosphäre, Wasserdampf aufzunehmen, exponentiell mit steigenden Temperaturen wächst, genau gesagt um sieben Prozent pro Grad Erderwärmung. Das bedeutet, dass ein wärmerer Planet auch mehr Wasser in der Luft halten kann, bevor es wieder regnet.

Da Wasserdampf meist nicht am Ort der Verdunstung als Niederschlag wieder runterkommt, kommt es in Kombination mit verändernden Höhenströmungen auch zu einer immer ungleicheren Verteilung der Niederschlagsmengen. Trockene Gebiete werden tendenziell noch trockener, feuchte Gebiete noch feuchter. Tage mit Starkregen nehmen insgesamt zu, Tage mit geringem Niederschlag nehmen tendenziell ab und Perioden ohne Niederschlag werden länger. Der Wasserkreislauf wird durch die Erderwärmung schlichtweg intensiver. Auf der einen Seite wird es immer häufiger staubtrockene Böden und Dürre geben, auf der anderen Seite werden die Starkregenfälle mit Überflutungen zunehmen. Da bleibt zu hoffen, dass der Klimawandel noch in den Griff zu bekommen ist und dass weltweit alle Staaten an einer vernünftigen Politik gegen die Erwärmung der Erde arbeiten.



Meilenstein für die Neue Mobilität

Stadt Troisdorf unterzeichnet Leitlinie für den Bau der neuen RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen



In den kommenden Jahren sollen zur Entlastung des Verkehrsnetzes im rechtsrheinischen Umland vier schnelle Radverbindungen entstehen, die sternförmig nach Köln führen. Die RadPendlerRouten sollen sichere, attraktive und hochwertige Pendelstrecken werden, die möglichst breit angelegt sind und viel Platz für Radfahrende bieten. Sie werden Leverkusen, Bergisch Gladbach, Rösrath, Lohmar, Troisdorf und Niederkassel mit der Rheinmetropole verbinden.

Auf den RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen haben die Fahrradfahrenden überwiegend Vorrang. Es entstehen qualitativ hochwertige und besonders breite Radverkehrsanlagen mit einer Gesamtlänge von rund 80 Kilometern. Sie werden möglichst durchgehend breit angelegt, ohne große Umwege, mit wenigen Ampeln oder anderen Verzögerungen und gut wiedererkennbaren Markierungselementen. So lassen sich auf ihnen lange Distanzen zügig, sicher und komfortabel zurücklegen. In Zukunft sollen sie durch Zubringerrouten ergänzt werden, damit ein durchgängiges Netz von Radvorrangrouten entsteht.





Die Bergheimer Post wird überfallen. Am 15. Februar 1976 drang um 9 Uhr ein mit dunkelblauer Wollmütze maskierter Räuber in die Poststelle und forderte in barschem Ton, den hinter einem Glasfenster in seinem Büroraum sitzenden Posthalter Clemens Siegberg auf, alles Geld aus der Kasse herauszugeben. Der Postbeamte glaubte zuerst an einen Scherz. Als er aber nicht sofort der Aufforderung nachkam, zertrümmerte der Bandit die Glasscheibe des Schiebefensters und schoss mit seiner Pistole in die Decke. Zugleich griff er durch die Fensteröffnung in die Kasse, riss das Bargeld an sich und floh mit 265 DM in Scheinen durch die Tür des Kundenraumes auf die Straße. Clemens Siegberg stürzte aus einem Nebeneingang nach draußen und warf dem vorbeilaufenden Täter sein Postsiegel an den Kopf. Durch diesen unerwarteten Angriff verwirrt, konnte der Räuber sein Fahrrad nicht mehr erreichen und musste die Flucht zu Fuß fortsetzen. Ein Bergheimer Handwerker, Johannes Oepen, kam in diesem Augenblick mit seinem Auto



vorbei, erkannte die Situation, jagte dem Flüchtigen nach und schnitt ihm durch seinen quer gestellten Wagen den Weg ab. Ein Passant sprang hinzu und stellte dem Räuber ein Bein. Der strauchelte, fiel hin und verlor dabei einen Teil seiner Beute. Die Geldscheine flatterten über die Straße und wurden später eingesammelt. Der Gestellte sprang jedoch auf und zog seine Pistole. Seine Verfolger mussten daher zunächst von ihm ablassen. Sie folgten ihm noch in angemessenem Abstand. Ein weiterer Passant, der gerade aus Mondorf kam, griff ein und trieb mit seinem Fahrzeug den Flüchtenden noch einmal in die Enge. Als der aber die Waffe auf seinen Verfolger anlegte, musste auch dieser passen. Der Täter, ein blonder Mann von vielleicht 30 Jahren, entkam mit der Restbeute und wurde auch später nicht gefasst. Kurze Zeit danach wurde „Post-Clemens“ von einem Diebstahl überrascht. Als er morgens in sein Büro kam, sah er den Tresor aufgebrochen und leer. Es fehlte das ganze Bargeld, etwa 2000 DM, und alle Postwertzeichen.

Einbrecher waren in der Nacht über die etwa 2,50 m hohe Mauer geklettert, waren vom Hinterhof durch einen Kellerschacht ins Haus gelangt und hatten die Tür zum Postbüro aufgebrochen. Sie hatten dort den Tresor fachgerecht geknackt. Da mussten wohl ortskundige Spezialisten am Werk gewesen sein. Jede Fahndung blieb erfolglos, der Fall wurde nie aufgeklärt. Posthalter Siegberg war damals 63 Jahr alt. Bald danach trat er in den Ruhestand. Mit ihm schloss die Bergheimer Post ihre Pforten. Eine alte Familientradition ging damit zu Ende.

Auszug aus „Bergheimer Geschichte und Geschichten Band II“ von Heinrich Brodeßer

Junggesellenverein „Einigkeit“

Geschichtliches von 1992 - 1995

Wie schon im letzten Artikel beschrieben hatte in dieser sehr schwierigen Zeit Matthias Engels den Vorsitz übernommen und wurde auch gleich 1992 mit Tanja Ohlers das Maikönigspaar. Ein prima Maifest und ein weiteres Maifest führte der Verein 1994 durch mit Klaus Walbröhl und Sabine Gesche. Das interne Vereinsgeschehen entwickelte sich sehr unterschiedlich. Während die Männerei rasanten Zuwachs bekam, dümpelten die Junggesellen vor sich hin und es kam sogar zu Austritten wegen mangelhafter Aktivitäten. So schlug ich vor, beide Vereinsteile zu trennen, in die übermächtige Männerei und die Junggesellen. Unter meiner Führung wuchs die Männerei weiter, während Matthias die Junggesellen führte, was damals ungleich schwieriger war. Was sich für den unkundigen Leser wie Vereinsmeierei liest, war in Wirklichkeit die einzige Möglichkeit, die paar Junggesellen bei der Stange zu halten. Es kamen sogar Vorschläge der Männerei auf, das Maifest alleine mit Mitgliedern der verheirateten Junggesellen zu bestreiten, was ich aber von vorne herein ablehnte!

Ein großer Verdienst von Matthias Engels war jedoch ein anderer, wovon der Verein und letztendlich der gesamte Heimatort profitierte.

Der städtische Platz vor der Feuerwehr wurde frei und sofort griffen die Junggesellen zu und zum ersten Mal konnte der Verein sich mit einer eigenen Bierbude präsentieren. Die finanzielle Situation verbesserte sich dadurch schlagartig und risikofreudig, wie nur Junggesellen sind, wurde dem Dorf durch durchgeführte Veranstaltungen und der späteren Übernahme der Kirmes alles wieder zurückgegeben. Man war wieder präsent trotz fehlender Aktivitäten der traditionellen Art.

In dieser Zeit führte ich mit den Junggesellen Karnevalssitzungen in Bergheim, Müllekoven und Mondorf durch, die alle ausverkauft waren. Der Erlös ging komplett an die Leprahilfe „Aktion für Eluru“. Das Bild in der Öffentlichkeit änderte sich langsam, doch es kamen kaum noch Jugendliche. Die Aktivitäten des Vereins beschränkten sich auf ein Mindestmaß wie am Kirmesdienstag das Begräbnis des „Kirmeskerls“ und den abgehaltenen Karnevalssitzungen.

Aufgrund eines Vorschlags von Horst Kellershohn führte der damals noch sehr starke Männergesangverein und der Junggesellenverein dann am 1. Mai die gemeinsame Veranstaltung zum Setzen des Maibaums durch. Es wurden alte deutsche Lieder gesungen und es entwickelte sich eine starke Harmonie unter den Besuchern. Nach zwei Jahren wurde diese Veranstaltung alleine von den Junggesellen durchgeführt und ist bis heute ein ganz wichtiger Teil des Ortsgeschehens. Alles Gute muss langsam wachsen!!

Doch auch diese Veranstaltung führte kaum neue Mitglieder zu und Matthias Engels trat frustriert von seinem Posten als Vorsitzender zurück. Wieder einmal übernahm ich kommissarisch den Posten des Vorsitzenden. Der Verein und die ganzen Traditionen hingen am berühmten seidenen Faden. Hätte ich damals losgelassen, gäbe es den Verein nicht mehr.

Doch es sollten noch drei sehr harte Jahre kommen. *Hans Schmitz*

TROISDORF
UND SEINE STADTTEILE
Heute:
Bergheim und Müllekoven



Bergheim

Ein genaues Alter von Bergheim lässt sich nicht bestimmen. Aufgrund archäologischer Funde kann man auf eine erste Besiedlung um 600 nach Christus schließen.
Urkundlich wurde **„Berchem op der Siegen“** im 11. Jahrhundert erstmalig erwähnt, durch die Tatsache, dass die Abtei in Siegburg das Recht erhielt, Zollgebühren für das Befahren der Sieg zu erheben. Die Lage auf einer Anhöhe an der Mündung der Sieg war für Bergheim von großer militärischer Bedeutung und wurde so zum Namensgeber. Zwei damals noch vorgelagerte Inseln im Rhein, ermöglichten den Bau einer Festung. Die Anlage wurde „Pfaffenmütz“ genannt, da sie von weitem betrachtet einem Priesterbarett ähnlich sah. Im Mündungsgebiet der Sieg, wo ein hoher Rheinpegel das rasche Ablaufen von Regen- und Schmelzwasser verhinderte, entstand fast jedes Jahr Hochwasser, was die Siegauen dann einen bis vier Meter unter Wasser stehen ließ. Markierungen an der Gaststätte „Zur Siegfähre“ belegen, dass bei größeren Hochwassern nur noch das Dach aus den Fluten schaute.
Tote Arme und Bodensenken lassen erkennen, dass die Sieg sich in früheren Jahrhunderten immer neue Wege zum Rhein hin suchte. Zurück blieb ein Feuchtbiotop, das in großer Zahl auch von Fröschen bevölkert wurde. Aus dieser Zeit stammt wohl auch die Bezeichnung **„Berschemer Frösch“** für die Bergheimer Bevölkerung.

Müllekoven

Ein wohlhabender Landmann aus dem Fränkischen beschloss um das Jahr 500 nach Christus sich in den Auen an der Sieg niederzulassen und einen Hof zu errichten. Sein Name war Mulo oder Muli. Im Laufe der Zeit entwickelte sich aus seinem Namen in Verbindung mit der Bezeichnung „Hof“ der Name **Mulinghoven**, Mullenhoven oder Mulenkoven, bis zum heutigen Ortsnamen Müllekoven.
Seit im Jahr 800 im benachbarten Bergheim eine Kirche gebaut wurde, gibt es häufige Kontakte und auch gemeinsame urkundliche Erwähnung der beiden Ortschaften, vornehmlich aus dem 10. Jahrhundert.
Seinen dörflichen, von Landwirtschaft und Obstanbau geprägten Charakter hat Müllekoven bis heute behalten.

Im Jahr 1809 haben Schäden, die durch Krähen und Spatzen auf den Feldern rund um Müllekoven so sehr zugenommen, dass die Ernten dadurch gefährdet waren.
Der damalige Bürgermeister ordnete deshalb an, „Kugelschützen“ zur Bekämpfung der Vögel einzusetzen. Zwei Jäger sollten jeweils in der Abend- und Morgendämmerung Schüsse abgeben, um die Krähen aufzuscheuchen. Somit blieben die Eier in den Nestern kalt und neue Krähen konnten nicht ausgebrütet werden.
So erhielten die Müllekovener den Spitznamen **„Mülleköver Kröh“**, der sich bis zum heutigen Tag gehalten hat.

Bergheim im Spiegel seiner Straßennamen

Heute: Elsa-Brändström-Straße



Elsa Brändström - unzählige Straßen, wie auch bei uns im Krausacker, aber auch Kindergärten und Schulen tragen ihren Namen. Verehrt wurde sie von Menschen in Deutschland und auf der ganzen Welt als „Engel von Sibirien“. Die Medien feierten sie als Star oder Heilige. Sie wurde mehrmals für den Friedensnobelpreis nominiert und erhielt diverse Auszeichnungen. Heute ist der Name Elsa Brändström in Vergessenheit geraten.
Aber wer war diese Frau?
Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie erst in Russland und dann in Schweden. Als ihr Vater zum Schwedischen Gesandten in Petersburg ernannt worden war, kehrte sie nach Russland zurück. Nach dem Tod ihrer Mutter (1913) blieb Elsa Brändström in Petersburg. Nach einem Lazarettbesuch fasste sie den Entschluss: Sie will den deutschen und österreichischen Kriegsgefangenen, die in Russland dahinsiechen, helfen.
Sie sammelt Geld in St. Petersburg, Stockholm und Berlin, organisiert Winterbekleidung und Lebensmittel und schafft schließlich das Undenkbare. Als Krankenschwester reist sie 1916 für das Rote Kreuz nach Sibirien.

In den folgenden Jahren ist sie oft am Ende ihrer Kräfte, mehrmals entgeht sie knapp dem Tod und ist kurz davor, ihre Hilfsaktionen zu stoppen. Doch am Ende rettet sie über hunderttausenden Kriegsgefangenen das Leben. Erst als sich der Völkerbund 1920 der Heimkehr der Kriegsgefangenen annimmt, verlässt Elsa Brändström Russland und wendet sich neuen Projekten zu.

Mit Spendengeldern und Einnahmen aus einem Buch richtet sie nach dem Ersten Weltkrieg ein Kinderheim im sächsischen Mittweida ein. In den 1920er-Jahren finden dort über 2.000 Waisen Zuflucht und Zuwendung.
1929 heiratet sie den Pädagogik-Professor Robert Ulich und wohnt mit ihm in Dresden. 1932 kam ihre Tochter Brita zur Welt. Ein Jahr später legte Robert Ulich seine Ämter nieder und übernahm eine Gastprofessur an der Harvard Universität. Die Familie siedelte in die USA über und half dort ankommenden Flüchtlingen aus Nazi-Deutschland und Österreich.
Als das Ende des Krieges absehbar war, begann Elsa Brändström eine Hilfsaktion für notleidende Kinder in Deutschland zu organisieren. Sie wurde somit zur eigentlichen Initiatorin der CARE-Pakete-Aktion. Sie plante eine Reise nach Deutschland, zu der es aber nicht mehr kommen sollte. Elsa Brändström starb, kurz vor ihrem 60. Geburtstag, an Krebs.

Kirmes

Junggesellenverein „Einigkeit“ Bergheim darf wieder feiern



Zwei schwierige Jahre liegen hinter dem Junggesellenverein Bergheim. Auch wir waren durch Corona extrem gebeutelt. Jedoch gab sich Anfang des Jahres durch die neuen Bestimmungen die Möglichkeit, die Feierlichkeiten um unseren Wonnemonat Mai stattfinden lassen zu können. Viele Gespräche fanden statt, wir gingen wie jedes Jahr zu Fuß nach Köln und konnten nach unserer Maiversteigerung einen kompletten Hofstaat unserem Dorf präsentieren. Florian Lülsdorf und Vanessa Rössel bildeten dabei unser Königspaar, erstes Maigrafenpaar wurden Florian Engels und Julia Luhr als zweites Maigrafenpaar ersteigerte unser erster Vorsitzender Niklas Lülsdorf mit seiner Laura Kernenbach. Komplettiert wurde der Hofstaat durch unser Rötzje Max Knipp.



Nach drei tollen Rosendrehen konnten wir am ersten Maiwochenende wieder unser traditionelles Maifest stattfinden lassen. Da wir so gern mit den Bergheimern feiern wollten, entschieden wir uns dafür, auch am Freitag mit den Menschen aus Bergheim gemeinsam zu feiern und die letzten zwei Jahre für einen kurzen Moment vergessen zu lassen. So fand am 06.05.2022 erstmals unser Veranstaltungsformat „Jeck im Mai“ mit Mir sin Jeck, Eldorado und den Funky Marys statt.

Nach diesem erfolgreichen Wochenende besuchten wir die Maifeste in unserer Region. Ein absolutes Highlight in diesem Jahr war dabei unsere Bustour nach Kardorf, dabei waren rund 60 Junggesellen und ihre Damen.

Im Sommer unterstützen wir unsere KG aus Bergheim auf ihrem diesjährigen Sommerfest. Nicht nur im Bierwagen waren wir tätig, sondern auch mit knapp dreißig Mitgliedern vor Ort.

Jeder Bergheimer kennt unsere Kirmes und liebt es, diese mit uns am Wochenende nach Pützchens Markt zu feiern, wir waren umso motivierter, sie nach zwei Jahren Pause wie gewohnt mit einem großen Festzelt feiern zu können. Leider machte uns der Eigentümer eines der direkt betroffenen Häuser einen Strich durch die Rechnung und wir mussten umplanen. Viele der Vorstandmitglieder sahen die Kirmes auf der Kippe stehen, aber dank unseres Ortsvorstehers Guido Menzenbach und die von ihm eingeleiteten Mittel und Wege konnten wir das Zelt so umstellen, dass der Eigentümer nicht mehr direkt von dem Kirmeszelt betroffen war und so doch noch aufgestellt werden konnte.

Mit einem tollen Programm im Gepäck starteten wir in das Kirmeswochenende.

Am Freitag hatten wir einen DJ vor Ort, der die Stimmung im Zelt zum Kochen brachte. Zudem wurde unser langjähriges Mitglied Norbert Rützel mit seiner Frau Doris Rützel für die Arbeit in den vergangen Jahren geehrt.





Samstag fand unsere Mallorcaparty „Kirmes meets Mallorca“ statt mit den Ballermann Größen DJ Düse, dem Bierkapitän und Almklausi.

Abgerundet wurde die Kirmes durch unseren mittlerweile zehnten Kölschen Abend. Bei diesem traten neben Kempes Finest, Eldorado und die Boore auf. Leider wollte das Wetter nicht so wie wir und der Kölsche Abend war nicht so gut besucht wie in den letzten Jahren. Trotzdem hatten wir dank der Bands und den eingefleischten Kirmesgängern einen unvergesslichen Abend. Abgerundet wurde die Kirmes durch die Nubbelverbrennung am Montag Abend.
An dieser Stelle möchten wir uns bei den Anwohnern bedanken, die auch in diesem Jahre die besondere Situation im Dorf mitgetragen haben und uns bei denen Entschuldigen, denen wir zu laut waren. Wir hoffen dennoch, dass wir uns entweder noch im diesem Jahr oder auf einer der Veranstaltungen im nächsten wiedersehen.

Wir, der Junggesellenverein, wollen nämlich auch weiterhin das aktive Orts- und Vereinsleben mitgestalten und am Leben halten.



St. Martin reitet wieder durch die Straßen



Am Freitag, den 18. November 2022 zieht wieder der Martinszug durchs Dorf, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd. Start ist wie in jedem Jahr um 17 Uhr am Elly-Heuss-Knapp-Platz. Von dort geht es zum alten Sportplatz, wo das große Martinsfeuer bereits brennt.
Wieder werden uns einige Musikkapellen begleiten, die für stimmungsvolle Musik sorgen werden. Die Martinsstuten erhalten die Kinder - wie im letzten Jahr - direkt in der Schule und in den Kindergärten.

Die Stutenverteilung an die über 70-jährigen Dorfbewohner übernehmen die Schulkinder der Siegauenschule in Begleitung von Lehrpersonen oder Eltern.
Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es wieder Glühwein und Bratwürste auf dem Paul-Schürmann-Platz, während die Kinder durchs Dorf zum Schnörzen gehen.
Die Finanzierung dieser schönen Tradition wird allein durch den Losverkauf ermöglicht. Auch in diesem Jahr werden die Lose für den Martinszug von Schülern der Siegauenschule verkauft. Für die Unterstützung sagen wir jetzt schon unseren herzlichen Dank.
In den Zweigstellen der VR-Bank und der Kreissparkasse sowie im Schreibwarengeschäft Schöneshöfer können bis zum St. Martins-Tag weiterhin Lose zum Einzelpreis von 50 Cent gekauft werden.

Der Ortsring freut sich über den Zuspruch der Bevölkerung zum Erhalt und zur Förderung dieses Brauchtums.

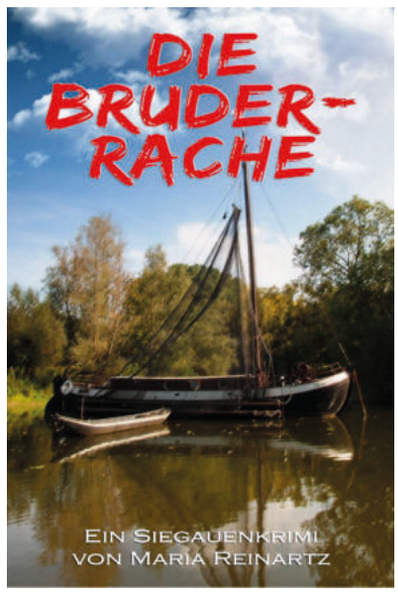


Eine Krimi-Autorin aus unseren Reihen



Maria Reinartz, Jahrgang 1951, in Bergheim geboren und geblieben. Aufgewachsen am Ufer des Diescholl, im Kreise der Familie, mit 2 älteren Brüdern.
Sie gehören zum Stamm Schell der Fischereibruderschaft, wo der Großvater und später auch der Vater in der Korbmacherwerkstatt durch Erzählungen aus der Heimat, vor allem der unteren Siegaue, ihr die alten Geschichten ans Herz legten.
Sie war im Beruf immer nah am Menschen im Krankenhaus Sieglar, wie auch als Pfarramtssekretärin hier in Bergheim.
Wenn sie Erlebtes oder Historisches packt, seien es Geschehnisse, Beobachtungen oder die Mythen der Natur, hält sie dieses in Worten fest.
So entstanden die Fabelgeschichte „Lunas Traum" illustriert von Josef Hawle und die Krimis „Schwanentod", „Aus den Tiefen der Sieg", „Die Sieg siegt immer", sowie das Gedicht- und Geschichtenbuch „Mut und Hoffnung, Hand in Hand".

Die Recherchen entstanden bei den Spaziergängen mit ihrem Mann und der Golden Retriever Hündin „Fleur". Ihr Mann, Bruno Reinartz, auch Ur-Bergheimer, unterstützte sie bei den historischen Recherchen und ihre beiden Söhne mit ihren Frauen sind die Erstleser der Manuskripte.



Mit dem neuen Krimi „Die Bruder-Rache," wird die einmalige Geschichte der Fischereibruderschaft und des Fischereimuseums auch den Menschen nahe gebracht, die so nicht mit der Bruderschaft und ihren Traditionen vertraut sind. Natürlich mit Spannung, interessanten Figuren und Verwicklungen mitten in der Siegaue.

Maria Reinartz widmet dieses Buch ihrem inzwischen verstorbenen Mann und dem ebenfalls verstorbenem Hund.

Über das Buch:
Maria Reinartz schrieb einen spannenden Regionalkrimi über die Fischereibruderschaft mit Mord und Raub mitten in unserer Siegaue. Gewürzt wird das ganze mit rheinischem Dialekt.
Warum begann er seine Rache ausgerechnet am Tag des Fischergedings, am Johannestag? Der Fischerbruder „Köbes" atmete schwer und sein Kopf fiel nach vorne. „Leeve Herrjott, loss mich einfach nur eenschloofe und nix ist passiert."
Aber die Wahrheit verschwand nicht. War es Rache an der Fischereibruderschaft? Wieder ermittelt Hauptkommissar Kaspar Heimberg mit seinem Team der Mordkommission.

Unsere rheinische Lebensart, „dat Häz op dem rechte Fleck" kommt natürlich nicht zu kurz.

Kita Astrid-Lindgren

Trari Trara, der Herbst ist da!



Schneller als der Wind, verschwindet die Sommersonne und die bunten Blätter kündigen den Herbst an. In unserem Themenhäuschen sind die ersten Boten der 3. Jahreszeit eingezogen. Unsere kleinen und großen Kindergartenkinder bringen allerlei wertvolle Schätze aus Wald und Wiese mit, auch in den Räumlichkeiten zieht langsam der Herbst ein.
Die Regale der kuscheligen Leseecke laden mit themenorientierten Büchern zum Verweilen und Schmökern ein, sowie selbstgestaltete Kastanienmännchen lassen sich überall entdecken.

Die Familien und Kollegen der Kita Astrid-Lindgren-Straße werden sich dem Sankt Martinszug in Bergheim anschließen und auch hierfür haben die Kinder sich für ihre Laternen das Waldmotto ausgesucht. Es wird ein Lichtermeer aus Pilzen und Füchsen durch Bergheim ziehen.

Der gebastelte Herbstbaum am Fenster verlor durch den Wind schon seine Blätter. Die Kinder gestalteten Handabdrücke als Blätter unter dem Baum. Andere Kinder sammelten heruntergefallene Blätter und wollten ihren eigenen Herbstbaum im Atelier basteln. Für die nassen Tage durfte der Regenschirm nicht fehlen. Da kamen die Kinder auf die Idee, aus Papptellern Schirme mit Regen zu erstellen.
Egal wie stürmig und wild diese Jahreszeit ist, die Kinder und Kollegen erfreuen sich immer wieder an ihr. Es werden stetig neue Gestaltungsideen gefunden, Sing- und Kreisspiele, Fingerspiele, Bücher oder Gesprächsthemen kommen auf, die die Kinder hierzu interessieren.



Wir freuen uns auch in diesem Jahr über die vielfältige Jahreszeit „den Herbst".
Die Kinder und das pädagogische Team der Kita Astrid-Lindgren

Holzeisenbahn für die Kita Markusstraße

Vorfreude auf neues Spielgerät

Schon jetzt freuen sich die Kids der Kita Markusstraße in Bergheim darauf, bald in der neuen Holzeisenbahn im Außengelände ihrer Kita zu spielen. Wenn der Beton der Fundamente in drei Wochen abgebunden sein wird, dürfen sie das mehrteilige Spielgerät in Betrieb nehmen. Die Anschaffung der Eisenbahn geht auf einen Wunsch der Kitaleitung zurück. Ein Spielgerät wie die Eisenbahn fördere das Rollenspiel und die Kommunikation und trainiere auch das Sozialverhalten, so die Kita-Leitung.

Im vergangenen Jahr wurden im Außengelände der Kita bereits ein neues Großklettergerät, ein Stufenreck, ein neues Gerätehaus und zwei neue Federwippgeräte installiert. Zudem wurde neuer Spielsand eingebaut. Die Maßnahme kostete rund 55.000 Euro. Mit 16.000 Euro schlagen nun die Beschaffung und Montage der Eisenbahn zu Buche. Mit der Holzeisenbahn ist das neugestalte Außengelände komplett.



Siegauenschule Bergheim

Ein besonderes Leitbild und ein großes Dankeschön



Wieder geht ein aufregendes Schuljahr an der Siegauenschule zu Ende. Das zweite Halbjahr war kurz und der Stresspegel hoch, aber dafür gibt es mit besonders frühen Sommerferien nun die wohlverdiente Pause. Auch in diesem Jahr hat die Pandemie mit all ihren Regelungen, Neu-Regelungen und Auswirkungen auf An- und Abwesenheitszeiten das Team der Siegauenschule auf Trab gehalten. Umso schöner ist es, dass im zweiten Halbjahr mehr und mehr Normalität einkehrte und die zahlreichen schulischen und außerschulischen Angebote wieder an Fahrt aufgenommen haben.

Ein besonderes Highlight im zurückliegenden Schuljahr war die Erarbeitung eines neuen Leitbildes für die Siegauenschule. Neben den Lehrenden haben sich hieran auch das pädagogische Team des offenen Ganztags (Trogata) sowie interessierte Mütter und Väter beteiligt und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Auch die Erfahrungen und Wünsche der Kinder wurden durch eine Befragung aller Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, deren Ergebnisse das Leitbild sehr geprägt haben. „Es war ein sehr partizipativer und konstruktiver Prozess, der allen Beteiligten viel Freude bereitet hat“, erklärt Ingo Harens, Schulleiter der Siegauenschule. Rein formal steht noch ein entsprechender Beschluss der Schulkonferenz aus, der im nächsten Schuljahr getroffen wird, dann kann das Leitbild veröffentlicht werden.

Ein Leitbild der besonderen Art haben am letzten Schultag drei Mütter stellvertretend für die gesamte Elternschaft an das gesamte Team der Siegauenschule übergeben. „Einfach mal nichts tun, die freie Zeit genießen und ein gutes Buch lesen oder in der Natur bewegen. Diese Tipps haben wir den Mitarbeitenden der Siegauenschule in das ‚Urlaubs-Leitbild‘ geschrieben.

Ob unsere nicht ganz ernstzunehmende Empfehlung, die Siegauenschule mal für ein paar Wochen ganz zu vergessen, tatsächlich umgesetzt wird, wissen wir natürlich nicht, aber mit dem humorvollen Leitbild und einer sommerlichen Schokolade möchten wir uns von Herzen für die auch in diesem Schuljahr wieder geleistete Arbeit aller bedanken“, sagt die Vorsitzende der Schulpflegschaft, Andrea Redding. „Unser Dank gilt hierbei natürlich den Lehrerinnen und Lehrern, den Teams von Trogata und Übermittagsbetreuung, dem Hausmeister, der Schulsekretärin, den Reinigungskräften und den Ehrenamtlichen aus dem Förderverein. Denn alle Beteiligten haben einen wichtigen Anteil am hervorragenden Bildungsangebot der Siegauenschule.“

Auch die Kinder haben ein herausforderndes Schuljahr hinter sich gebracht. Zum Dank gab es am vorletzten Schultag ein Eis für alle, das von niemand geringerem als der Schulleitung selbst ausgegeben wurde. Wie immer ist es in der Siegauenschule auch in den Ferien nicht ruhig: Das Team der Trogata bietet eine schöne und abwechslungsreiche Ferienbetreuung an. Und dann steigt auch schon die Vorfreude auf das nächste Schuljahr, das sicherlich wieder bunt und vielfältig werden wird.



Neues von der Fischereibruderschaft

Leider musste das für den 08. Januar 2022 geplante Dreikönigs-Geding, auf Grund der aktuellen Corona Situation, abgesagt werden. Glücklicherweise konnten wir jedoch das Johannesgeding im Juni durchführen.

Am Samstag, den 26.02. haben sich ca. 20 Personen von der Fischerei-Bruderschaft sowie vom Kanu Klub Pirat an einer Reinigungsaktion an den Gewässern entlang des Diescholl und des Obersten Fahr beteiligt. Es ist erschreckend, wieviel Müll achtlos entsorgt wurde. Vor allem an den Böschungen der L269 wurden ganze Säcke voller Plastikmüll gefunden - und das mitten im Naturschutzgebiet. Einige Beteiligte machten sich mit schwerem Gerät an die Beseitigung von umgestürzten und auf die Wirtschaftswege gefallenen Bäumen. Der Bergheimer Ortsvorsteher Guido Menzenbach hatte in Koordination mit dem Baubetriebshof der Stadt Troisdorf die Abholung der über 20 Müllsäcke organisiert. Als kleines Dankeschön gab es im Anschluss eine Stärkung für die fleißigen Helfer.



Die schrecklichen Ereignisse in der Ukraine hat auch die Mitglieder der Fischerei-Bruderschaft fassungslos gemacht. Der Vorstand entschied sich daher im März, den Menschen in der Ukraine zu helfen und hat eine Spende in Höhe von 500,- Euro getätigt. Die Spende wird zur Deckung der Kosten für einen Hilfstransport an die polnisch-ukrainische Grenze verwendet.

Am Samstag, den 25.06. fand dann endlich wieder ein Geding statt. Im Anschluss an eine Andacht in der Bergheimer St.-Lambertuskirche informierte der 1. Brudermeister die ca. 50 anwesenden Fischerbrüder über die Tätigkeiten und Neuigkeiten und gab eine Vorschau auf die anstehenden Termine und Veranstaltungen bekannt. Des Weiteren wurden die Geschäfts- und Kassenberichte für die Jahre 2020 sowie 2021 vorgetragen. Ein weiterer, wichtiger Tagesordnungspunkt war die Aufnahme von 8 Fischerbrüdern, diese stammen aus 6 der 9 noch verbliebenen Fischerfamilien, in die Fischerei-Bruderschaft.

Anfang September trafen sich 9 jüngere Fischerbrüder zu einem kurzweiligen Grillabend im Fischereimuseum, in dessen Rahmen man sich in lockerer Atmosphäre ausgetauscht und näher kennen gelernt hat. Diese sehr gelungene Aktion wird in Zukunft ein- bis zweimal jährlich durchgeführt und der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn sich in Zukunft weitere Fischerbrüder beteiligen werden.

Fischereimuseum und Fischereibruderschaft

Aalschokker wurde Museumsschiff



Endlich war es so weit. Am Freitag, dem 23.09.2022 um 11.00 Uhr ist die, bedingt durch CORONA längst überfällige Einweihung des restaurierten Aalschokker getätigt worden. Die Veranstaltung wurde im Fischereimuseum und am und auf dem Aalschokker selbst durchgeführt. Teilnehmer waren die Spender und Unternehmer, die die Restaurierung zum Teil finanziert und durchgeführt haben. Diese Unterstützer sind auf einer Informationstafel, die am Bootssteg am Diescholl aufgestellt wurde, aufgelistet.

Bei der Einweihungsveranstaltung begrüßte der 1. Brudermeister die Ehrengäste und moderierte die Geschichte des Aalschokkers.Der Bürgermeister der Stadt Troisdorf, Alexander Biber und Professor Dr. Karl Heinz Erdmann hielten ebenfalls eine Begrüßungsrede.

Es war rundum eine gelungene Veranstaltung und alle Gäste und Teilnehmer dieser Veranstaltung waren voll des Lobes über die Attraktion Aalschokker der Fischereibruderschaft.

„Der Aalschokker war bisher ein Museumsstück. Jetzt wurde er in der Zeit von 2017-2019 zum Museumsschiff umgebaut. Mit 26.000 Euro unterstützt die NRW-Stiftung die Sanierung und Umrüstung des historischen Fischerbootes aus dem Jahr 1894. Hinzu kommen 15.000 Euro Unterstützung vom Troisdorfer Heimat- und Geschichtsverein.

Weitere Unterstützungen erhielten wir von der VR-Bank Rhein-Sieg, der Stiftung der Kreissparkasse Köln und von vielen privaten Spendern (Croudfunding).

Ebenso haben uns die Städte Troisdorf und Niederkassel in organisatorischen Angelegenheiten und auch finanziell unterstützt, sowie die hiesigen Unternehmen LUX-Werft, Zimmerei Mandt, Schreinerei Mondorf, Elektro H.G. Schmidt , Wohnungsbau Schell und Maschinenbau Kitz.

Die Fischerbrüder selbst haben mehr als 800 Stunden Arbeit in die Renovierung des Schokkers investiert.

Die letzte Renovierung des Bootes hatte es vor dem 1000-jährigen Jubiläum der Bruderschaft 1987 gegeben. Eine Komplettüberholung des Schiffs war fällig. Doch dabei belassen es die Männer aus Bergheim nicht. Die „Maria Theresia“ wird nicht mehr nur idyllisches Fotomotiv sein, sondern für Besucher zugänglich werden. Dazu haben die Fischereibrüder eine Reling auf das Boot gebaut. Im Innern wird es eine kleine Ausstellung geben. Das Fischereimuseum am Nachtigallenweg in Bergheim wurde also um eine Attraktion reicher.



Fischerfest am 25.09.2022

Nach 2 Jahren Abstinenz haben wir am 25. September 2022 ab 11:00 Uhr wieder unser traditionelles Fischerfest im Fischereimuseum und unten am Diescholl veranstaltet. Folgende Attraktionen und Abläufe wurden durchgeführt:

Für Alle:
Fahrten mit dem Fischerboot „Alosa“
Museumsführungen
Besuch des restaurierten Aalschokkers

Altes Handwerk:
Netze setzen und heben
Netze stricken
Körbe flechten
Forellen räuchern

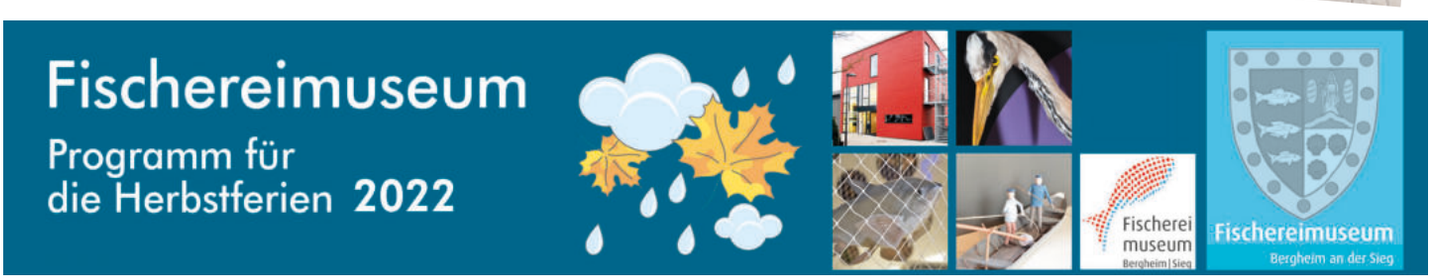
Für Kinder:
Bastelaktion „Tonfische“
Forscherstation Aalwanderweg

Kulinarisch:
Forellen, frisch geräuchert
Spießbraten, Brat- / Currywurst mit Pommes
Zwiebelkuchen mit Federweißer
Erfrischungsgetränke
Kaffee und Kuchen gab es im Museumscafe.

Die Veranstaltung wurde ein voller Erfolg. Das Wetter hat sehr gut mitgespielt und es waren sehr viele Besucher da.
Die Fischerei-Bruderschaft, der Förderverein des Museums und das Museumsteam bedanken sich bei allen Gästen für euren Besuch. Ebenso bedanken wir uns bei allen Helfern, ohne die der Ablauf des Festes nicht so gut funktioniert hätte.
Günter Engels 26.09.2022







10.10.2022 10.00 – 12.30 Uhr
Kosten pro Kind 15,00 € incl. Material

Fische fliegen lassen
Im Herbst lässt man für gewöhnlich Drachen steigen.
Wir machen es etwas anders und lassen Fische fliegen ...

11.10.2022 10.00 – 12.30 Uhr
Kosten pro Kind 15,00 € incl. Material

Ein „knackiger“ Zoo
Aus Walnuss-Schalen und anderen Naturmaterialien basteln wir Frösche, Schildkröten, Eulen und mehr.

12.10.2022 10.00 – 12.30 Uhr
Kosten pro Kind 15,00 € incl. Material

Geister aus dem Auenwald
Kein bisschen unheimlich sind unsere freundlichen Waldgeister, die aus selbst gesammelten Ästen, Stöcken, allerhand Naturmaterialien, Wolle und Farbe entstehen.**Ein besonderer Gast: Igel zu Besuch im Fischereimuseum**

13.10.2022 10.00 – 12.30 Uhr
Kosten pro Kind 15,00 € incl. Material

Herbstzeit ist Igelzeit! Wir stellen die niedlichen Gesellen selbst aus bunter Wolle her.
Die flauschigen Pompon-Igel mit schwarzen Knopfaugen pieksen garantiert nicht.

14.10.2022 10.00 – 12.30 Uhr
Kosten pro Kind 15,00 € incl. Material

Schwebende Herbstboten
Die schönsten Herbstboten finden wir in der Siegaue. Aus dem, was wir am Wegesrand finden: bunte Blätter, Früchte, Äste u.a. basteln wir ein herbstliches Mobile.

15.10.2022 14.30 – ca. 16.00 Uhr
€ 5,00 p.P. / Kinder € 2,50

Herbstwanderung
Bäume haben ihr buntes Kleid angezogen und Sträucher geben ihre Früchte her. Mit fachkundiger Begleitung wandern wir rund um das Museum und bestaunen die Farbenpracht.

17.11.2022 19.00 – ca. 20.30 Uhr
€ 5,00 / Kinder € 2,50

11.000 Jungfrauen, ein Pfaffenpförtchen und die letzte „Eiszeit“
Dom, Karneval und Kölsch sind weltbekannt. Aber wissen Sie, wie ein Diatret-Glas aussieht? Was es unter dem Dom oder auf dessen Dach so gibt? Haben Sie schon einmal vom „Pfaffenpförtchen“ gehört? Oder in der „längsten Garage der Welt“ Ihr Auto gesucht?
Dies und mehr erfahren Sie auf augenzwinkernde Weise bei einem Streifzug durch Köln.

08.12.2022 19.00 – ca. 20.30 Uhr
€ 5,00 / Kinder € 2,50

Mit dem Allrad-Fahrzeug quer durch Island (AV-Show)
Start bei dem jüngsten aktiven Vulkan, über die Piste „Sprengisandur“ durch die unendlich weite Hochlandwüste, flankiert von Gletschern, vorbei an zauberhaften Vulkanseen, zum größten Vulkankrater Europas, der Askja. Im Süden der Insel Polarlicht über dem Gletschersee Jökulsarlon und Erkundung der Landschaft rund um den Gletscher Myrdalsjökull.

Allgemeine Informationen
Da das Ferienprogramm erfahrungsgemäß stark nachgefragt ist und wir möglichst vielen Interessierten die Chance zur Teilnahme geben möchten, erheben wir eine Stornogebühr für kurzfristige Absagen (ab 7 Tagen vor der entsprechenden Veranstaltung) in Höhe von € 10,00.
Bitte eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken mitbringen. Anzahl der Teilnehmenden maximal 15 Kinder pro Veranstaltung

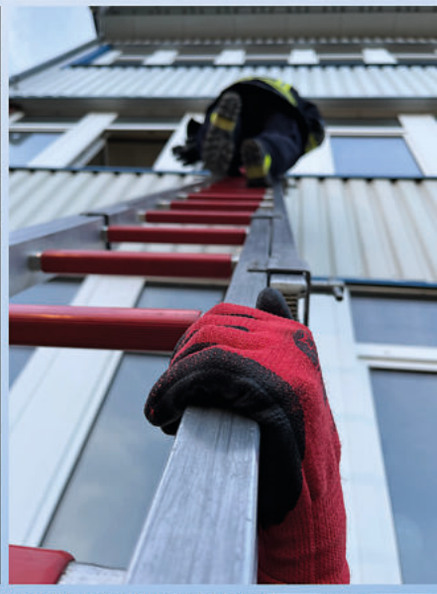
Unsere Feuerwehr

Wie die Male zuvor möchten auch wir wieder einen Beitrag an der Bergheimer Chronik, über die Feuerwehr Stadt Troisdorf Löschgruppe Bergheim leisten. Wir möchten Sie, liebe Bergheimer Einwohnerinnen und Einwohner darüber informieren, was uns in der letzten Zeit beschäftigt hat und was uns in Zukunft beschäftigen wird.
Wie in den meisten Bereichen auch, gab es spürbare Lockerungen im Infektionsschutzgesetz, sodass auch das Land NRW entsprechende Maßnahmen reduziert hat, die wieder einen regulären Dienstbetrieb ermöglichen. Dennoch geben wir alles dafür, Hygiene und den persönlichen Schutz weiterhin so hoch wie möglich zu halten.
Durch die angesprochenen Lockerungen war es also möglich, wieder Übungen auch mit anderen Einheiten durchzuführen. Diese Chance ergriffen wir direkt im Juni dieses Jahrs. Durch die Tätigkeit zweier Feuerwehrangehöriger aus Bergheim und Müllekoven bei der Firma JOLA-Rent in Rösrath (Vermietung von Fahrzeugen für Film und TV-Produktionen, Studios, Produktionsbüros sowie Feuerwehr- und Rettungsdienst), hatten wir die Möglichkeit auf einem riesigen Areal, realitätsnah zu üben. Die beiden ortskundigen Kollegen haben also bereits im Vorfeld viel Zeit damit verbracht, die Übungen zu planen und vorzubereiten. Mit den Troisdorfer Einheiten Friedrich-Wilhelms-Hütte, Müllekoven und Bergheim haben wir dann den Samstag gänzlich genutzt, um zu üben und vor allem zu lernen.









Um unsere unterstützende Tätigkeit im Einsatzfall in Niederkassel-Mondorf auszubauen, haben wir auch mit der Einheit Mondorf eine Übung in einem alten, leerstehenden Gebäude in Troisdorf-Mitte absolviert.
Hierbei ist es immer schön zu sehen, dass zwei Einheiten aus zwei verschiedenen Städten perfekt miteinander agieren können, ohne vorherige Absprache. Die Übung wurde dann noch durch zwei Kollegen aus Mondorf erweitert, die praktisch über Löschmethoden und Atemschutznotfälle referiert haben.



Eine weitere Möglichkeit haben wir mit der Einheit Mondorf genutzt, um auf der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache in Troisdorf eine Simulation an einer Brandübungsanlage gezeigt zu bekommen. Eine tolle Simulation samt Erklärung, die uns der Kollege dort vorgeführt hat!
Da uns zwei leerstehende Gebäude in Troisdorf-Mitte zur Verfügung stehen, nutzen wir diese auch für unsere Einheit ab und an, um Übungen durchzuführen. Dies ist sehr von Vorteil, da so auch mal andere Techniken und Taktiken probiert werden können. Hierbei haben wir innerhalb unserer Einheit das Abseilen mit einer Vorrichtung am Atemschutzgerät geübt, als auch das Steigen der 30m hohen Drehleiter der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache in Troisdorf-Sieglar.



Die extreme Trockenheit in diesem Sommer hat auch vor unserem Einsatzgeschehen keinen Halt gemacht. Kein Wunder, die trockenen Wiesen und Felder benötigen oft nur einen kleinen Funken z.B. einer Zigarette, um sich anschließend rasend schnell aus zu breiten.



Auch unserer Fischereibruderschaft, oder eher gesagt dem Fischbestand hat die Trockenheit zu schaffen gemacht. Durch den 1. Vorsitzenden der Fischereibruderschaft wurden wir informiert, dass der Zulauf in das Oberste Fahr verstopft sei. Somit haben wir daraus eine Übung gemacht und den Zulauf wieder freigelegt. Eine perfekt Übungsmöglichkeit, um z.B. das Absichern mit Leinen zu üben.



Wie schon angedeutet kam es zu einigen Einsätzen in Bezug auf die Trockenheit (Vegetationsbrände). Auch bei einigen Einsatzstellen in Niederkassel-Mondorf konnten wir tatkräftig unterstützen.





Von der Absicherung von Unfallstellen, über Tragehilfe für den Rettungsdienst, angebranntes Essen auf dem Herd, das glücklicherweise einen Heimrauchmelder auslöste, bis zum Stadtalarm (Vollalarm für alle Troisdorfer Einheiten), war alles dabei.
Der beschriebene Stadtalarm ereignete sich, wie Sie sicherlich der Presse entnommen haben, im August dieses Jahrs. Hier brannte es in einem Lagergebäude einer Maschinenfabrik. Mit ca. 150 Kräften sowohl haupt- als auch ehrenamtlich wurde der Brand bekämpft, Luftmessungen durchgeführt, für Verpflegung gesorgt, die Bevölkerung informiert und die Einsatzleitung hergestellt. Neben den Troisdorfer Einheiten waren hier auch Einheiten aus den Nachbarkommunen im Einsatz.

Nun gilt es für uns, gespannt in die Entwicklung der kommenden Zeit zu schauen und uns hierfür bestmöglich auszubilden und vor zu bereiten.

Personell hat die Löschgruppe Bergheim 22 aktive Mitglieder und 6 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung.
Geleitet wird die Löschgruppe Bergheim durch Brandinspektor Maximilian Wieskemper und seinen Stellvertreter Unterbrandmeister Mike Kettwig.
Wenn Sie das Interesse verspüren, auch im Ehrenamt mitzuwirken, so freuen wir uns über jeden Interessenten, der sich mal z.B. eine Übung an unseren Übungsterminen anschaut. Gerne können Sie uns eine Anfrage als Mail an bergheim@feuerwehr-troisdorf.de senden. Wir freuen uns!
Ebenfalls interessant ist die Facebook- und Instagram-Seite der Feuerwehr Troisdorf, schauen Sie doch mal vorbei.

Falls dennoch etwas passieren sollte, sind wir an 365 Tagen und rund um die Uhr unter der Notrufnummer 112 für Sie da.
Feuerwehr Stadt Troisdorf Löschgruppe Bergheim

Sommer im TK3

Auch in diesem Sommer konnte das Kinder- und Jugendzentrum TK3 ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die unterschiedlichen Altersgruppen von 6 bis 21 Jahren anbieten. Dabei wechselten sich kreative, sportliche oder digitale Angebote ab, so war für jeden etwas Passendes dabei.
Die Sportler/innen kamen bei den Ausflügen in den Kletterwald oder zum Soccer Dome voll auf ihre Kosten. Besonders unsere Besuche im Kletterwald erfreuen sich großer Beliebtheit. Nicht wenige der Kids erwiesen sich bereits als „Wiederholungstäter"- aber auch alle Neulinge hatten viel Spaß und konnten stolz auf ihre Klettererfolge den Heimweg antreten.
Schauspielerische Talente waren beim jeweils einwöchigen Theaterworkshop als auch beim unserem You Tube Projekt „Meine Lieblingsgeschichte" gefragt. Mit viel Spaß und tollen Ideen wurde partizipatives Improvisationstheater gespielt und darüber hinaus bei You Tube Projekt ein kurzes Video von den Teilnehmer/-innen selbst gedreht. Dafür gabs natürlich professionelle Tipps, Hilfe und Anleitung.



Zu sehen sind die verschiedenen Filme auf dem Kanal der „Gruppeneun" bei You Tube.
Im Rahmen der „Nacht der Jugendkultur", vom 24.9.-25.9., legen wir eine Nachtschicht ein.
Ab 18 Uhr startet die „Nachtfrequenz", wir gestalten unseren Eingangsbereich mit einem Graffiti neu. Unterstützung erhalten alle Teilnehmenden durch den Graffiti Artist Dennis Sewig, der mit Tipps, Tricks und viel Know-How zur Verfügung steht.

Abgerundet wird diese Nacht durch ein gemütliches Lagerfeuer, BBQ und passende Beats.
An dieser Stelle möchten wir Sie auch auf unser kommendes Herbstferienprogramm hinweisen. Vom 4.10. bis zum 14.10.22 bieten wir wieder eine bunte Mischung für alle Kinder und Jugendlichen an. Wir basteln verschiedene Halloween Dekorationen, schnitzen Kürbisse, fahren in den Kletterwald, kochen um die Wette und machen ein Lagerfeuer mit Punsch, Marshmallows und Stockbrot.



Wenn Sie Fragen zu unseren Angeboten haben oder nähere Informationen möchten, rufen Sie uns an unter 0228/18499820 oder schauen Sie bei Instagram unter TK3_bergheim nach.

Das sind wir - Menschen in Bergheim

Multikulturell, international, sozial, intellektuell, zugezogen oder einheimisch – bei uns in Bergheim findet man die große Welt im Kleinen

Marie Luise Engels



Jahrgang 1947, vielen bekannt durch ihre ehrenamtliche Arbeit in karitativen Bereichen.

Seit wann leben Sie in Bergheim?

Ich wohne seit 1954 in Bergheim. Meine Mutter, geborene Schell stammt ja von hier.

Meine Eltern betrieben bis in die Achtziger Jahre hinein noch die Wäscherei und Heißmangel an der Ecke Breitestraße / Müllekovener Straße. Die ist vielen Bergheimern sicher noch bekannt. Hier habe ich lange Jahre geholfen.

1969 habe ich dann meinen Mann Peter Günther geheiratet. Wir bauten dann auch gleich und zogen in das erste Haus in der Pohlgasse ein. Aus der Ehe gingen schließlich zwei Söhne und eine Tochter hervor und mittlerweile fünf Enkelkinder.

Seit wann sind Sie ehrenamtlich tätig?

Angefangen hat es vor 45 Jahren als Mitglied des Pfarrgemeinderats.

Für was hatten Sie sich eingesetzt?

Ich habe über 25 Jahre im Rahmen des kirchlichen Besuchsdienstes regelmäßig Kranke besucht, welche auf sich alleine gestellt waren.

Auch die Mitarbeit in der Andheri Hilfe e.V. war eine große und erfüllende Aufgabe. Lange Jahre wurden Basare im Pfarrheim veranstaltet, in denen Geld für die Hilfe eingenommen wurde. Das konnten bis zu 20.000 damals noch Mark sein, welche für Augenoperationen und allgemein Bedürftige in Indien und Bangladesch verwendet wurde und auch heute noch wird.

Jahrelang hab ich auch die Gewänder für die Sternsinger genäht und die Sternsingergruppen im Pfarrheim versorgt und die eingesammelten Süßigkeiten gerecht verteilt.

Und letztendlich trat ich mit der hiesigen Frauengemeinschaft in Theaterstücken und Sketchen auf.

Engagieren Sie sich denn heute noch?

Auf alle Fälle. Seit 2016 kümmere ich mich um Flüchtlinge aus Syrien. In der Regel sprechen die Ankommenden kein Deutsch und benötigen Hilfe im Umgang mit Behörden und Ärzten. Auch sind sie nicht mit den üblichen Regeln, sei es Mülltrennung, Busfahren und so weiter vertraut und müssen entsprechend angeleitet werden. Die fehlenden Sprachkenntnisse sind oft eine große Hürde. Ich selber helfe mir mit einem Übersetzungsprogramm auf meinem Smartphone.

Wer wohnt denn heute im Flüchtlingsheim?

Der große Schub der syrischen Flüchtlinge ist eigentlich vorbei. Trotzdem ist das Heim fast komplett belegt. Heute sind es eher Afghanen oder Türken, welche vor Verfolgung flüchten mussten.

Oft sind es auch Familien, die alle zusammen in einem Zimmer leben müssen. Wobei jedes Zimmer nur minimal mit Bett, Kühlschrank und Geschirr für jeden ausgestattet ist. Für die täglichen Dinge sind die Bewohner des Heims übrigens selber verantwortlich. So gibt es einen Putzplan, wo jeder mal dran kommt. Auch für kleinere Dinge, wie ausgelöste elektrische Sicherungen, gibt es zum Glück einen Kundigen, der so was schnell selber beheben kann. Lange Zeit musste ich bei Wind und Wetter dahin radeln, um das wieder in Ordnung zu bringen. Übrigens sind bisher noch keine ukrainischen Flüchtlinge im Heim. Viele der Flüchtlinge, darunter auch ausgebildete Ärzte und Krankenschwestern würden gerne hier arbeiten. Nur ist es oft sehr schwierig, die dazu benötigten Nachweise und Papiere zu beschaffen. Das dauert meist sehr lang. Wir als freiwillige Helfer versuchen dabei zu helfen, wo es nur geht. Mittlerweile haben sich einige von uns in die komplizierte Behördenmaterie eingearbeitet und können gezielter helfen. Da sind wir dann oft die ersten Ansprechpartner.

Warum nimmt man das alles auf sich?

Es ist die Dankbarkeit, welche man bei den Leuten erlebt. Seien es früher die Kranken bei den Besuchen oder halt heute die Flüchtlinge, welche oft mit ihrem eigenen Fleiß und Einsatz den Sprung in ein normales Leben mit Arbeit und Familie geschafft haben. Mit vielen bin ich noch heute freundschaftlich verbunden und wir treffen uns häufig.

Erste Probe des“ MGV CONCORDIA“

Die Sommerferien, frei von Proben, mit dem schönen sonnigen Wetter, waren die ideale Voraussetzung, sich im Freien aufzuhalten. Natürlich werden in Gesprächen, auch wenn Sangesferien sind, Gedanken ausgetauscht oder man trifft sich im Dorfzentrum bei einem Bier in gemütlicher Gesellschaft.

Diese Entspannung bei einem Kölsch in netter Runde und beim Trinken mit einem gesungenen Trinkspruch, inspiriert zu Wünschen, Vorschlägen und Anregungen. So kam der Gedanke auf, die erste Probe nach der Ferienpause machen wir im Freien bei einem „Glas Kölsch“, um wieder in die Probenarbeit zurückzukehren. Natürlich, die dann immer gestellte Frage: Aber wo? So hat sich also der Vorsitzende Horst Kellershohn, in Absprache mit seiner Frau die Frage gestellt: Aber wo ganz einfach geklärt: „ Bei mir auf der Terrasse“.

Aber nur mit einem Bier war dies zu unrund und so haben wir, die CONCORDIA, einen Grillabend mit Getränken, Singen und froher Laune die erste Probe nach der Sommerpause mit unseren „Spicher Freunden“ auf der Terrasse des Vorsitzenden abgehalten. Für unseren Dirigenten, René Backhausen war dies keine Frage, weil er meinte „dies ist ein toller Vorschlag“, da bin ich dabei. Es war eine gelungene Probe bis in die Nacht in froher Laune und Singen mit Dirigent und Trinksprüche mit einem singenden Dirigenten. Somit starten wir Sänger mit neuem Elan in den Probenherbst.

Zaungäste gab es genügend, die unserm Gesang zuhörten und mit Applaus nicht sparten.





Finale einer Erfolgsgeschichte

Der SV Bergheim kürt den ersten Clubmeister im Padel-Tennis

Premiere in 85 Jahren Vereinsgeschichte: Der SV Bergheim hat einen neuen Clubmeister - im Padel-Tennis! Bis zum Finale am 16. September hatten sich 32 Teilnehmer (zwischen 14 und 60 Jahren) durch ein spannendes Turnier „gepadelt". Unter großer Anteilnahme des gesamten Vereins, der Court war an lauen Sommerabenden regelmäßig umlagert von Zuschauern, die mit einem Kaltgetränk in der Hand das schwitzende Spielerquartett auf dem Platz anfeuerte.

Die Investition in den Court macht sich für den Traditionsverein in jeder Hinsicht bezahlt. Der im Frühjahr 2022 eröffnete Platz ist maximal ausgelastet, erweitert das sportliche Angebot und steigert somit die Attraktivität des SVB. Vor allem aber führt er die Aktiven der beiden Abteilungen Tennis und Fußball noch enger zusammen - eine Erfolgsgeschichte, die sich in der ersten Vereinsmeisterschaft widerspiegelt.

„Ein Viertel der Teilnehmer waren Fußballer", erklärt Peter Kraemer, Abteilungsleiter Tennis. „Sie wurden lautstark unterstützt von ihren Mannschaftskameraden, die nach dem Training vom Fußballplatz rübergekommen sind."

Abseits des Turniers schlagen sich die SVB-Mitglieder auch schon mal zu zweit die Bälle um die Ohren, obwohl die Regel eigentlich Doppel auf jeder Seite des Netzes vorsieht.

Padel-Tennis ist eine Mischung aus Tennis und Squash, die vereinfachten Regeln ermöglichen Anfängern schnell ein intensives Spielerlebnis.

„Es macht Riesenspaß, auch zu zweit", erzählt Clubwirt Andreas. Bei ihm können sich die Mitglieder Schläger ab dem Nachmittag ausleihen, aktuell noch gebührenfrei. Die Dose Bälle kostet sechs Euro. Inzwischen haben sich jedoch viele Vereinsmitglieder schon eigene Schläger gekauft.

Der neue Platz wird rund um die Uhr sehr gut angenommen, vor allem von älteren Spielern.

Der eingeschlagene Weg, die Attraktivität des SV Bergheim auszubauen, wird konsequent fortgesetzt. „Im Bereich der sportlichen Weiterentwicklung haben wir eine Aktivität gesucht, die unsere bisherigen Aktivitäten Fußball und Tennis etwas mehr verbindet", so der 1. Vorsitzende Boris Berger. „Wir sind 1937 als Fußballverein gestartet, 1982 kam Tennis dazu - und nun bietet der Padel-Tennisplatz die perfekte Ergänzung." Wie die meisten Amateurvereine muss sich auch der SVB gerade bei Jugendlichen dem ständigen Wettbewerb um neue Mitglieder stellen. Trendige Sportarten wie Biken oder Skateboarden locken die Kids. In einer Umfrage sagt eine Mehrheit der Jugendlichen, dass sie sich u.a. wegen fehlender Angebote bei Trendsportarten im Verein abgemeldet haben.





Geschäftsführer Maik Kammermann: „Mit den SVB-Events haben wir bereits einen zusätzlichen Anreiz geschaffen, Padel-Tennis setzt den Weg konsequent fort." Wer jetzt immer noch nicht überzeugt ist: „Padeln" ist der ideale Familiensport, die Doppel lassen sich beliebig auch als „mixed" zusammenstellen. Alter spielt nur bedingt eine Rolle. Im Finale der ersten Clubmeisterschaften standen sich am Netz die Altersklassen von U18 bis Ü50 gegenüber. Und der Jüngste hat nicht gewonnen: Frank Hoffmann setzte sich an einem packenden Finaltag gegen Evaristo Mata, Peter Kraemer sowie Nick Elstrodt (14) durch.

Frauengemeinschaft Bergheim-Müllekoven

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen konnten und können zu unserem großen Bedauern aktuell leider immer noch einige der geplanten Aktivitäten nicht stattfinden.

So haben wir leider schweren Herzens die für den 18./19.11.2022 geplanten Bunten Nachmittage absagen müssen. In der Hoffnung, dass sich die Lage bald entspannt, sammeln die Spielerinnen weiter Ideen, um die Gäste dann im nächsten Jahr wieder mit einem kurzweiligen und bunten Programm zu unterhalten.

Nachdem unser Tagesausflug nach Saarburg aufgrund der Corona-Pandemie in 2020 und 2021 abgesagt werden musste, war es in diesem Jahr endlich so weit: Am 30. Mai machten sich 50 Frauen auf den Weg in die historische Weinstadt Saarburg. Es war ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag, das Wetter spielte mit und die Frauen freuen sich schon jetzt auf den von Leni Hilbert geplanten Ausflug in 2023:

Tagesausflug in die Domstadt Limburg a.d. Lahn am Donnerstag, 11.05.2023



Wir werden viel Interessantes über die Stadt und den Dom erfahren und die Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern, das Historische Rathaus, den Domplatz und natürlich auch das Innere des Doms kennenlernen. Genaue Angaben über die Tour und den Ablauf der Fahrt werden zu einem späteren Zeitpunkt durch Leni Hilbert bekannt gegeben.

Es können sowohl Mitglieder der kfd als auch weibliche Nicht-mitglieder mitfahren. Die kfd Bergheim-Müllekoven hofft auf eine rege Teilnahme.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit der Hoffnung auf mehr Möglichkeiten zur persönlichen Begegnung. Blicken Sie optimistisch nach vorne und vor allen Dingen: BLEIBEN SIE GESUND!!!

Für die kfd Bergheim-Müllekoven:
Elisabeth Engels, Tel. 0228-450339



Das war ein Piratenjahr

Ein guter Zeitpunkt auf die ereignisreiche und erfolgreiche Saison 2022 zurückzuschauen

Die Saison 2022 war gespickt mit vielen schönen Terminen und Veranstaltungen. Die aktiven Piratinnen und Piraten sowie auch der Betreuer- und Trainerstab waren auf zahlreichen Events im In- und auch Ausland unterwegs. Allein der grün-weiße Piraten-Bus, der immer dabei ist und vollgeladen das umfangreiche Equipment und die Spielerinnen und Spieler transportiert, hat in diesem Jahr weit über 20.000 km zurückgelegt.

Das Damenteam, welches letztes Jahr in die Bundesliga aufgestiegen war, startete in das neue Jahr mit einem Trainingslager in Zürich. Dort trainierten sie zusammen mit der Schweizer Nationalmannschaft.

Ein weiteres Trainingslager folgte im Mai auf dem Eschmarer See. Einen ersten Erfolg konnte man in Belgien, Dikkebus verbuchen, wo die Piratinnen den 2. Platz belegten.

Aber auch die Bundesligaspieltage verliefen erfolgreich und man startete mit einem sehr guten 3. Tabellenplatz in die deutsche Meisterschaft.

Dort konnte man sich zunächst gut behaupten, verpasste dann allerdings knapp im Golden Goal den Einzug ins Halbfinale und verließ die deutsche Meisterschaft mit dem 5. Platz.

Aus dem Bergheimer Damenkader sind diese Saison besonders hervorzuheben Tina Seklener, die dieses Jahr auf der Weltmeisterschaft als Trainerin das Team der USA betreute, Beatrice Carmona, die für die spanische Nationalmannschaft antrat und Katharina Kruse, die mit der deutschen Nationalmannschaft den Weltmeistertitel holte. Außerdem belegte sie mit der deutschen Nationalmannschaft Platz 2 bei den World Games.



Besonders stolz sind wir allerdings auf unseren eigenen großgezogenen Bergheimer Nachwuchs Nele Cramer. Sie belegte mit der deutschen U21-Nationalmannschaft Platz 2 auf der Weltmeisterschaft.



Auch für die Herren war es eine erfolgreiche Saison. Sie stiegen ebenfalls im letzten Jahr in die 1. Bundesliga auf, mit dem Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen, was mit der Belegung des 10. Platzes auch gelang.



Die Schülermannschaft der Piraten schaut auf eine spannende Saison 2022 zurück. Auf dem 50. Internationalen Deutschland Cup boten die Schüler-Piraten einen starken Auftritt und beendeten das Turnier mit einem herausragenden 2. Platz. Die Stärke der Mannschaft zeigte sich auch auf dem NRW-Cup, wo die Piraten den Westdeutschen-Meistertitel nach Bergheim holten.



Auf der Deutschen Meisterschaft verpasste das U14-Team leider knapp das Halbfinale, belegte am Ende jedoch einen guten 6. Platz in einem starken Feld von insgesamt 16 Schülerteams.

Die Schüler-Piraten waren zudem mit David Hörstmann, Dan Graumann und Konstantin Broicher im NRW-Kader vertreten und gewannen mit diesem am Harkortsee den Bundesländervergleichs-Wettkampf in der Wertung U14.



Mitte September findet traditionell der Harkort-Cup zum Ausklang der Saison statt. Die Piraten konnten dort, dank Unterstützung aus dem Bambini-Team, mit zwei Schülerteams antreten und sich im mittleren Feld platzieren. Das A-Team erreichte Platz 4 und die B-U16-Mannschaft konnte den Harkort-Cup gewinnen

Auch alleine konnte das Piraten-Bambini-Team in 2022 erfolgreich sein. Beim 1. Bambini-Turnier in Wetter wurde das Team mit einem überragenden 2. Platz belohnt.



Neben eifrigem Trainingsbetrieb und der Teilnahme an vielen Turnier-Wochenenden kommt der Spaß aber nie zu kurz. So gab es im Jahr 2022 einen chilligen Übernachtungstag und ein abwechslungsreiches Trainingslager am See.









Die Kanuwanderer der Bergheimer Piraten waren in 2022 natürlich oft auf Rhein und Sieg bei Tagestouren oder abendlichen Ausflügen anzutreffen. Daneben gab es aber auch mehrtägige Veranstaltungen wie Camps oder Gepäckfahrten.

Im Mai fuhren die Faltbootfahrer des Vereins mal wieder zum großen Treffen nach Mecklenburg-Vorpommern. Anfang Juni fanden sich die Piraten dann zum Familiencamp im niederländischen Weerribben ein. Ende August fand eine Faltbootfahrt auf dem Rhein von Wiesbaden nach Hause statt, wobei die Anreise per Bahn mit dem zerlegten Faltboot erfolgte. Alles in allem blicken die Piraten auf ein attraktives Paddelprogramm zurück.
Auch die Rennsport-Abteilung konnte aufgrund der optimalen Trainingsbedingungen am Eschmarer See in den letzten Jahren zahlreiche Mitglieder aufstocken und freuen sich stets über weitere Interessierte jeder Altersklasse.

Gerne wird unser See auch von anderen Mannschaften im Rahmen von Trainingslagern besucht. Die Attraktivität unseres tollen Standortes zu erhalten bzw. noch zu steigern, dafür engagieren wir uns und entwickeln das Vereinsgelände stetig weiter.



KG Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim



Großes Highlight dieses Jahres war das Sommerfest am 25. Juni 2022 auf dem Paul-Schürmann-Platz. Das Wetter spielte mit und Klüngelköpp, Kaschämm, und DJ Ralf Nuhn heizten die Menschenmassen bis spät in die Nacht ein. Nicht zu vergessen waren die Auftritte unserer Tanzgruppe De Höppebeenche, die an diesem Tag ihre ersten Auftritte nach zweijähriger Corona-Pause hatten. Ein rundum gelungenes Fest, das aufgrund der ausschließlich positiven Rückmeldungen zum jährlichen Wiederholen auffordert. So entstehen Traditionen!

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Sponsoren und den zahlreichen Helfern, wie zum Beispiel dem SV Bergheim und dem JGV Bergheim bedanken!
Positiv blicken wir in die Session 2022/2023. Nach heutigem Stand findet der Sitzungskarneval und Rosenmontagzug statt. Unser Literat Dieter Becker hat wieder einmal ein hochkarätiges Bühnenprogramm zusammengestellt. Unter anderem sind mit dabei: Räuber, Achnes Kasulke, Miljö, Paveier, Liselotte Lotterlappen, Martin Schops, Kasalla und unsere Höppebeenche.

Termine für das kommende Jahr

26.01.23	Prunksitzung
05.02.23	Herrenkommers
12.02.23	Kindersitzung
16.02.23	Damensitzung/ Ü30 Party
20.02.23	Rosenmontag/ After Zoch Party

Der Kartenvorverkauf startet dieses Jahr bereits am 11.11.2022.

Ansprechpartner:

Prunksitzung	Heribert Werres	Tel. 0228/453805
Herrenkommers	Tim Sassmannshausen	Tel. 0178/4080329
Damensitzung	Monique Boss	Tel. 0160/94446831
Kindersitzung	Monique Boss	Tel. 0160/94446831

Seit nunmehr über 20 Jahren bereits sind »De Höppebeenche« das Aushängeschild der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim. Mit ihren Tanzshows verzaubern sie das Publikum nicht nur mit beeindruckenden Würfen und Hebungen, sondern auch mit tänzerischen Choreographien auf höchstem Niveau.
Zwischenzeitlich sind »De Höppebeenche« zu einer wahren Größe im karnevalistischen Tanzsport geworden und erobern zunehmend die kleinen und großen Bühnen im Rheinland. Die Höppebeenche unterteilen sich in drei Gruppen: die Minis im Alter von 5-8 Jahren, die Junioren im Alter von 9-13 Jahren und die Großen von 14-18 Jahren.
Unsere Tanzgruppe De Höppebeenche sucht noch Tänzerinnen für unsere Junioren (9 - 15 Jahre) und Senioren (ab 16 Jahre). Für Rückfragen steht Euch unsere Betreuerin Monique Boss unter der Rufnummer 0160 / 94446831 gerne zur Verfügung oder schreibt eine E-Mail an: dehoepebeenche@gmx.de.

Drei mal Berchem Alaaf!
Oliver Boss
KG Grün- Weiß 1966 e.V Bergheim



Fridolin´s Kinderseite

Sind die Dinos denn wirklich alle ausgestorben?



Zu Beginn des Erdzeitalters vor rund 250 Millionen Jahren entstanden die Saurier. Fast 190 Millionen Jahre lang beherrschten diese Giganten die Erde, bis am Ende der Kreidezeit vor 66 Millionen Jahren ein gewaltiger Klimawandel eine lange Eiszeit brachte. 75 Prozent aller lebenden Arten - Tiere wie Pflanzen - gingen verloren. Unter anderem auch die Saurier, die bei diesem Massensterben komplett verschwanden: Sie starben aus.
Als Ursache wird ein Asteroideneinschlag im Golf von Mexiko vermutet, der diesen Klimawandel hervorrief. Andere Wissenschaftler vermuten eher gewaltige Aktivitäten von Vulkanen auf der ganzen Welt, deren Aschewolken über Jahre den Himmel verdunkelten.



Gibt es jetzt doch noch Nachfahren?

Vom Aussehen her könnten ja Reptilien wie Eidechsen, Leguane und Chamäleons mit ihnen verwandt sein, aber leider steckt nur ganz wenig Dinosaurier in ihnen. Am engsten sind noch die Krokodile mit den Dinosauriern verwandt. Aber es gibt noch ein Tier, welches wir alle kennen.

Der T-Rex und das Huhn

Könnt ihr euch den riesenhaften Tyrannosaurus Rex als Vorfahre von einem gackernden Huhn vorstellen?
Wahrscheinlich nicht, denn deutlicher könnten die Unterschiede kaum ausfallen.
Und doch sind diese beiden Tierarten näher miteinander verwandt, als man vermuten sollte.
Ein Zufall brachte Wissenschaftler auf die Spuren dieser Verwandtschaft, als zu Transportzwecken der Knochen eines Tyrannosaurus Rex zersägt wurde. Im Innern des Knochen waren nach Millionen von Jahren noch Reste von unversteinerten Blutgefäßen zu finden.



Die Forscher entnahmen dem Dino Proben und konnten Proteine isolieren. Proteine sind nichts anderes als Eiweiß und eine Art davon nennt man Kollagen. Auch unser Körper besteht bis zu 30 Prozent aus Kollagen, welches man in Knochen und Zähnen findet.
Die Forscher untersuchten also den Aufbau des Kollagens und stellten fest, dass der Aufbau des Dinos zu 59 Prozent mit dem Aufbau des Kollagens unseren heutigen Hühner übereinstimmt. Ähnliches findet man auch bei Fröschen und Molchen.

Den Forschern zufolge bedeutet die Übereinstimmung, dass T-Rex und die heutigen Hühner, Frösche und Molche genetisch miteinander verwandt sind und einmal einen gemeinsamen Vorfahren hatten. Dass Vögel und Dinosaurier miteinander verwandt sind, wussten Forscher schon länger. Was überraschend ist, ist die Tatsache, dass der Tyrannosaurus enger mit Hühnern als mit irgendeinem anderen heute lebenden Vogel verwandt ist. Viel enger jedenfalls, als mit Alligatoren und Eidechsen.

Die Verwandtschaft ist natürlich nicht die, wie bei Opa, Vater und Sohn. Das Huhn ist also kein verkleinerter T-Rex mit Federn, sondern eher wie bei Cousin und Cousine. Es gibt keine direkte Verbindung, aber dennoch sind beide Lebensformen sehr eng zusammenhängend.

Wenn Ihr das nächste mal ein Brathühnchen esst, oder ein Ei, dann denkt mal dran, dass so ein T-Rex so schwer war wie 8.000 Brathühnchen. Ganz schön viel für so nen Dino!

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr ruft der Ortsring Bergheim zum lebendigen Adventskalender auf

Gönnen wir uns eine kleine Auszeit von der Hektik und finden wir den Sinn der Adventszeit wieder. Der Lebendiger Adventskalender schenkt uns eine kleine Pause vom Alltag.
Nach dem Erfolg im letzte Jahr, lädt der Ortsring Bergheim zu seinem zweiten lebendigen Adventskalender ein.
Er soll so vielfältig sein, wie die Gruppen und Menschen, die ihn gestalten, dabei sind der Kreativität der Fenster keine Grenzen gesetzt. Beim lebendigen Adventskalender geht es darum, ein besonderes Fenster zu gestalten und der Ortsgemeinschaft zu präsentieren. Deshalb gestalten die 24 Teilnehmer aus Bergheim ein Schaufenster, reales Fenster, eine Tür oder ein Gartentor und kleben die jeweilige Datumszahl gut lesbar an die Scheibe.

An allen Tagen des Advents besteht für die interessierten Bürger*innen die Möglichkeit, sich um 18.00 Uhr vor den Häusern der Teilnehmer zu treffen und die beleuchteten Fenster zu bewundern. Der eine Gastgeber reicht einige Plätzchen, ein anderer spendiert ein paar Heißgetränke oder man trifft sich einfach nur zwanglos zum Plaudern auf der Straße.
Wer Lust und Interesse hat, an dem lebendigen Adventskalender teilzunehmen, meldet sich bitte bei Peter Reiss via Email preiss@rz-online.de oder telefonisch unter 0228/453876 bis zum 11. Nov. 2022.
Eine Übersicht der 24 Teilnehmer wird rechtzeitig im Schaukasten des Ortsteils Bergheim und in Facebook veröffentlich werden.



Mitmachen lohnt sich!

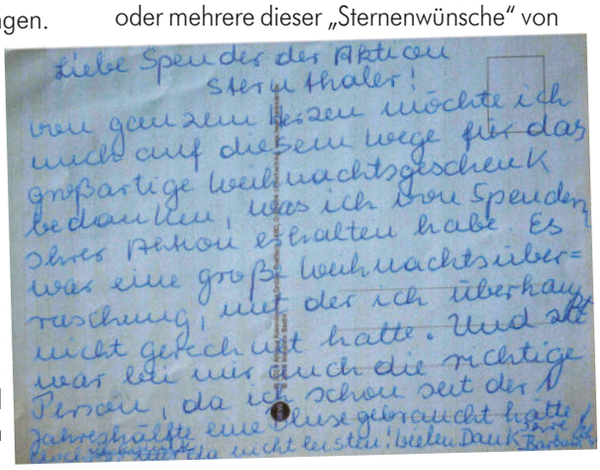
Die drei schönsten Adventsfenster werden von einer unabhängigen Jury prämiert und die drei ersten Gewinner erhalten Einkaufsgutscheine von 25,00 bis 75,00 Euro.

Weihnachtsaktion nun schon im sechsten Jahr



Wie schon in den vergangenen Jahren veranstaltet der Ortsring Bergheim traditionell die Aktion „Sternenhimmel“. Ziel ist es, bedürftigen alten Menschen mit einer kleinen Geste etwas Freude zu bringen.
Einige unserer älteren Mitbürger:innen verbringen den Weihnachtsabend irgendwo in Pflegeheimen und haben niemanden, der das Fest mit ihnen feiert, oder an sie denkt. Das können wir mit dieser Aktion ändern! In Zusammenarbeit mit den Leitern von Senioren- und Pflegeheimen erstellen wir eine Wunschliste von älteren, bedürftigen Personen. Sie wird absolut anonym geführt und weder der Name des Spenders noch des Beschenkten wird bekannt gegeben. Diese Wünsche werden dann bis zu einem Wert von ca. 30 Euro erfüllt.
Die Wünsche werden auf Sterne übertragen, die an einen Weihnachtsbaum gehangen werden. Beim Sternebasteln und Baumschmücken werden wir in diesem Jahr von den Kindern der Kita Astrid-Lindgren-Straße unterstützt.

In der Zeit vom 19. bis 25. November von 16-19.00 Uhr kann jeder Bürger einen oder mehrere dieser „Sternenwünsche“ von dem Weihnachtsbaum mitnehmen, um ihn dann zu erfüllen. Der Wunschbaum steht, wie in jedem Jahr, im weihnachtlichen Hof bei Judith Krämer/Peter Reiss, Zum Kalkofen 10, 53844 Troisdorf/Bergheim.


Liebe Spender der Aktion Sternthaler!
Ich möchte mich auf diesem Wege für das großartige Weihnachtsgeschenk bedanken, was ich Ihre Spenden Ihrer Aktion erhalten habe. Es war eine große Weihnachtsüberraschung, mit der ich überhaupt nicht gerechnet hatte. Und ist war bei uns auch die richtige Person, da ich schon seit der Jahreshälfte eine Pflege gebraucht hatte

Die Wunscherfüller haben Gelegenheit in der Zeit vom 12. bis zum 20. Dezember 2022 von 16-19.00 Uhr, die liebevoll verpackten Geschenke an der Anlaufstelle abzugeben, denn schon eine hübsche Verpackung schafft Freude.

Mit dieser Aktion hoffen wir, mit einem kleinen Stern ein wenig Freude in die Herzen und ein Strahlen in die Augen unserer älteren Mitbürger/innen zu bringen.





Winterwald 2022

Stadt ruft Vereine zur Teilnahme auf

Traditionell findet am 1. Advent, vom 25. bis 27. November 2022, der Troisdorfer Winterwald, die Winterlandschaft mit den vielen kleinen und großen Buden statt. Zwischen Adventskränzen, liebevollen Geschenkideen, funkelnden Lichtern und duftenden Aromen führt der Weg zu Glühwein vorbei an Vorführungen alten Handwerks, Kinderkarussells, und hausgemachten Spezialitäten aus der Region.

Interessierte Vereine können sich noch bis zum 14. Oktober 2022 um einen Marktstand bewerben. Dabei ist zu beachten, dass eine Anmeldung für Troisdorfer Vereine nur für alle drei Markttage möglich ist.

Die Anmeldung ist auf der städtischen Homepage https://www.troisdorf.de/de/rathaus-service/stadtportraet/innenstadtfeste/winterwald/anmeldung-winterwald-aussteller/ möglich.

Wer mitmachen möchte, kann sich in der Pressestelle 02241/900-179 melden.

Keine Angst vor Hunden

Workshop für Eltern:



Themenabend für Eltern (kostenlos) am Donnerstag, 20.10., um 19.30 Uhr im Familienzentrum Am Krausacker.

Hunde trifft man überall - auf dem Schulweg, in der Stadt oder bei Nachbarn und Freunden. Und genau so viele Kinder gibt es, die sich vor Hunden fürchten. Doch warum fühlen Kinder sich Hunden gegenüber unsicher, ängstlich oder panisch? Und wie können Eltern ihren Kindern die Angst nehmen? In diesem Workshop lernen Eltern Hunde und ihr Verhalten besser kennenzulernen. So werden sie selbst sicherer im Umgang mit Hunden. Auf dieser Basis können sie dann ihre Kinder im Alltag darin unterstützen, angstfrei und souverän im Kontakt mit Hunden zu sein. Anmeldung per E-Mail: KG_AmKrausacker@troisdorf.de

Landschaftspflege setzt auf neue „Mitarbeiter“



Insgesamt 22 Ziegen aus der Region haben auf der Regenwasserversickerungsanlage in der Raiffeisenstraße in Bergheim vorübergehend ein neues Zuhause gefunden. Dort testet der Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR (ABT) im Rahmen eines zwei- bis dreiwöchigen Pilotprojektes aktuell, wie die Vierbeiner sich im Rahmen der Landschaftspflege nützlich erweisen könnten.

Ziegen eignen sich besonders für das Grasen auf mageren und verbuschten Standorten, da sie dort ungewollten Bewuchs wie beispielsweise Springkraut erfolgreich wegfressen. Ihren Futterbedarf decken sie überwiegend über verholzte Pflanzen und bringen so auf natürliche Art und Weise zahlreiche Gehölze zum Absterben oder fressen Gräser und Kräuter gänzlich auf. Die freilaufenden Landschaftspfleger eignen sich auch deshalb so hervorragend auf den ABT-Flächen, da sie gut mit der Hangneigung der Grundstücke zurechtkommen.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Mit ihren Klauen lockern die Tiere das Gelände auf, was dazu führt, dass Regenwasser deutlich besser versickern kann. Gleichzeitig verursachen sie aufgrund ihres geringen Körpergewichtes nur wenig sogenannte Trittbelastung, was wiederum die Vegetationsnarbe schont. Dies ist umso wichtiger, als dass der ABT darauf setzt, dass sich die ursprünglich angelegten Blühwiesen möglichst artenreich entfalten können.



UNSERE SPONSOREN

LITWIN
HEIZUNG - SANITÄR
MEISTERBETRIEB

Inh. Daniel Litwin
Godesbergerstrasse 32 a | 53842 Troisdorf
Mobil 0 177 / 67 00 486 | Telefon 0 22 41 / 93 28 635
Mail info@litwin-hs.de | **www.litwin-heizung-sanitaer.de**

- Kundendienst
- Neubauinstallation
- Altbausanierung
- Wartungsservice
- Regenerative Energien
- 3D Badplanung
- 24 Stunden Notdienst

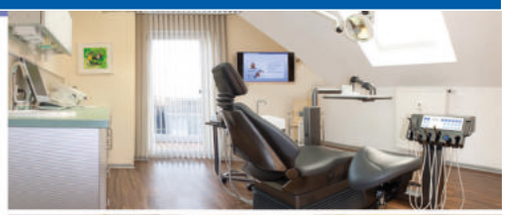
IHR ZUVERLÄSSIGER UND KOMPETENTER PARTNER IN DER REGION

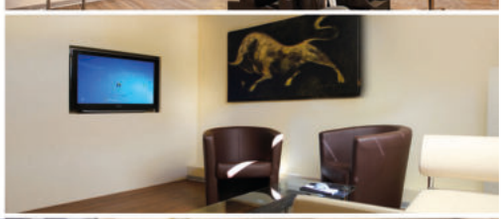
IMPLANTOLOGIE (SCHWERPUNKT)
PARODONTOLOGIE • ENDODONTIE
VOLLKERAMISCHE RESTAURATION
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

TALDA
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

Oberstraße 2-4 | 53859 Niederkassel
Fon: 02208 | 23 24 | Fax: 02208 | 73 123
praxis@zahnarztalda.de | www.zahnarztalda.de

MO, DI, DO 8⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
MI 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr | FR 8⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr
Weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung




Thian Thai Massagen
Praxis für traditionelle Thai- und Wellnessmassagen

Aromaöl-, Hot Stone-, Kräuterstempel-,
Nacken-, Schulter- und Fußmassagen

Inh.: Thian Kamann, Bergstraße 1, 53844 Troisdorf Bergheim
Telefon: 0228/52267711, E-Mail: info@thian.de

Was ist Thai-Massage?
Traditionelle Thai-Massage bedeutet mehr als das, was wir im westlichen Sinne unter Massage verstehen. Es ist eine Verbindung aus Akupressur, Dehnung (passivem Yoga), Energielinienarbeit und Meditation. So wie auch andere fernöstliche Behandlungsmethoden, hat die traditionelle Thai-Massage immer den gesamten Menschen im Blick.
In Thailand ist die Massage ein fester Bestandteil der Kultur. Alt und Jung lassen sich hier ganz selbstverständlich massieren.

Während der Behandlung werden nahezu alle Gelenke passiv bewegt und mobilisiert, der ganze Körper massiert - je nach Bedarf auch unter Zuhilfenahme von Kräuterstempeln oder heißen Massagesteinen. Dabei wird der/die Massierte in eine Tiefenentspannung gebracht in der Blockaden und Verspannungen gelöst werden.

Für wen ist sie geeignet?
Die Thai-Massage ist generell für jeden geeignet. Auch ältere und steifere Menschen profitieren von dieser ganzheitlichen Behandlungsform.










Öffnungszeiten :
Montag-Samstag 10-20 Uhr

www.thian.de

Café - Restaurant - Seeterrasse

Zum Bootshaus



Frühstück
jeden Sonntag von 9 bis 11 Uhr



Konditorkuchen
in großer Auswahl

Speisen
leckere Hausmannskost
frisch geräucherte Forellen



Räumlichkeiten
für Betriebsfeiern, Jubiläen
oder Familienfeiern



Lage
herrlicher Blick auf die Siegaue



Inhaber: Eheleute Schmitt
Nachtigallenweg 37
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel. 0228/18086859
www.zum-bootshaus-bergheim.de

Stephan Stein
Fliesenlegermeister



Zum Kalkofen 22 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon 0228/455308 · Telefax 0228/455163
E-Mail: stein.fliesen@gmx.de

REGINA MADER
HEILPRAKTIKERIN

Klassische Homöopathie,
Reflexzonentherapie,
Osteobalance, Akupunktur,
Progressive Muskelentspannung
nach Jakobsen

Siegstraße 16b
53844 Troisdorf/Bergheim
Telefon 0228 908 598 28
Mobil 0172 877 22 87

Termine nach Vereinbarung
www.heilpraktikerin-mader.de
info@heilpraktikerin-mader.de

PEDI - IMMOBILIEN e.K.
Immobilien und Hausverwaltung

Wolkenburgstraße 39
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 9456057
Fax: 0228 / 9456058

E-Mail: info@pedi-immobilien.de
Homepage: www.pedi-immobilien.de

Rund ums Wohnen

- Verkaufen
- Vermieten
- Verwalten
- Service

Dirk Petzchen
Mobil: 0175/1601077

Gaststätte
Alt Bergheim

Bei Vice
Bergstraße 12 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0152-26131009

ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH AB 16.00 UHR KEIN RUHETAG



UNSERE SPONSOREN















bioladen
Findus
Konsequent hochwertige Bioprodukte!
Zum Kalkofen 72
Troisdorf-Bergheim
Ruf: 0228 / 97 110 93
info@findus-bio.de
www.findus-bio.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8.30-19.00 Uhr
Samstag:
8.30-14.00 Uhr

Bäckerei
DOMGÖRGEN
Konditorei
Wir backen noch auf natürliche Weise - Brot, Brötchen, Torten und Gebäck!
Gut gefrühstückt, gut in den Tag mit frischen Brötchen aller Art!
Müllekoven
Dorfstraße 80 · Tel. 0228/451346
Bergheim
Siegstraße 1-3 · Tel. 0228/451258

KFZ-Meisterbetrieb · Mietwerkstatt · Fahrzeughandel
AUTO-ZENTRALE
Bergheim
Auto Zentrale Bergheim
Kfz-Meisterbetrieb – Mietwerkstatt – Fahrzeughandel
Glockenstraße 90, 53844 Troisdorf-Bergheim
info@troisdorf-mietwerkstatt.de
Öffnungszeiten: Montag – Samstag 08:30 – 20:00 Uhr
Weitere Informationen finden Sie unter http://troisdorf-mietwerkstatt.de
Tel.: 0228-4220084 • Fax: 0228-85034683

Individuell Professionell Persönlich
Elke's Hairshop
Schnitt- und Haartechnik
für Damen und Herren
Braut- und Hochsteckfrisuren
Enthaarung mit Fadentechnik
Elke Welter
Friseurmeisterin
Elly-Heuss-Knapp-Platz 4
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/451213

Bestattungen Mondorf
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Verabschiedungsräume
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Überführungen im In- u. Ausland
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/9458249 · Fax: 0228/9458252
Mail: bestattungen-mondorf@web.de
www.bestattungen-mondorf.de
Wir sind an Ihrer Seite

Schreinerei Guido Mondorf

Bauschreinerei · Innenausbau · Möbelbau u. -handel · Carports · Reparaturdienst



Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228/9458249 · Fax: 0228/9458252
Mail: schreinerei-mondorf@web.de

Bedachungen - Fassaden - Bauklempnerei
seit 1896

WALTERSCHEIDT GmbH

Bedachungen Walterscheidt GmbH
Nachtigallenweg 14
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/455595
Telefax: 0228/453044
E-Mail:
bedachungen.walterscheidt@t-online.de
Homepage:
www.dachdecker-walterscheidt.de



Schell
Wohnbaumanagement 1988 GmbH

Breitestraße 40
53844 Troisdorf-Bergheim

Telefon (0228) 971 80-77
Fax (0228) 971 80-88

www.schell-wohnbaumanagement.de

Ihr kompetenter Partner im Wohnbau

SCHLÜSSELDIENST
FUCHS



Notdienst · 24-Stundenservice
Einbruchsicherung · Schließanlagen
Reparaturdienst

Haushaltwaren-Schlüsseldienst-Fahrräder
Müllekovener Str. 38 · 53844 Bergheim
Tel: 0228/45 46 65 · Mobil: 0175/6923282

Postagentur

Zur Siegfähre

RESTAURANT · BIERGARTEN

Zur Siegfähre 7 - 53844 Troisdorf-Bergheim
+49 (0) 228 475547



WWW.SIEGFAEHRE.DE

TECHNOLOGY GROUP



Null Bock auf Kaffee kochen?

Dann komm in unser Team!

AUSGEZEICHNETE NACHWUCHSFÖRDERUNG

- **Mechatroniker** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Feinwerkmechaniker** (m/w/d)
- **Technischer Produktdesigner** (m/w/d)
  Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

www.mk-group.com

Maschinenbau Kitz GmbH
Stammhaus der
mk Technology Group
mk-personal@mk-group.com